

Dank: Das Freiwilligenfest der Gemeinden Riehen und Bettingen

SEITE 2

Strassenporträt III: Die Gegend um Burgstrasse und Äussere Baselstrasse

SEITE 3, 8 UND 9

Wohlklang: Klassische Töne in der Dorfkirche und im Hirzen Pavillon

SEITE 7

Freudig: Das 159. Jahresfest der Kommunität Diakonissenhaus Riehen

SEITE 12

Sport: Ines Brodmanns Weltcup-Topergebnis im Orientierungslauf

SEITE 14

FONDATION BEYELER Grosse Ausstellung zur surrealistischen Bewegung als Ganzes

Von Picasso über Man Ray bis Dalí: die «Überrealisten»

Die Fondation Beyeler präsentiert die erste umfassende Schweizer Ausstellung zur Kunst des Surrealismus in Paris. Es werden Hauptwerke von Salvador Dalí, René Magritte und Joan Miró wie auch von weiteren massgeblichen Künstlern der Bewegung gezeigt. Dabei finden auch die innovativen Ausdrucksformen der Surrealisten – darunter Objektkunst, Collage, Film und Fotografien von Man Ray, Raoul Ubac, Dora Maar und Eli Lotar – besondere Berücksichtigung.

Der Surrealismus zählt zu den einflussreichsten künstlerischen und literarischen Bewegungen des 20. Jahrhunderts. Er entwickelte sich im Paris der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen und entfaltete von dort ausgehend eine weltweite und bis heute anhaltende Wirkung. Namhafte Künstler der Moderne gehörten ihm an, standen ihm nahe oder liesen sich von ihm inspirieren. Ziel war eine radikale Wandlung und Erweiterung dessen, was Kunst und Dichtung auszudrücken und zu bewirken vermögen. Für den künstlerischen Schaffensprozess, aber auch für die menschliche Existenz als Ganzes sollten Aspekte der Psyche und der Kreativität, die zuvor ungenutzt brachlagen, fruchtbar gemacht werden.

Tief vom Erlebnis der Sinnlosigkeit des Ersten Weltkriegs geprägt, erarbeiteten die Surrealisten unter der Leitung des Theoretikers der Gruppe, André Breton, neuartige

künstlerische Konzepte und verliehen einer aus der poetischen Imagination, dem Traumhaften und dem Unbewussten schöpfenden Kunst Gestalt. Zu ihren Vorbildern gehörten in erster Linie Sigmund Freud, aber auch viele Schriftsteller wie etwa der Skandalautor Marquis de Sade.

Die Ausstellung «Dalí, Magritte, Miró – Surrealismus in Paris» in der Fondation Beyeler umfasst rund 290 Werke und Manuskripte von rund vierzig Künstlern und Autoren. Zu sehen sind Werke des Vorbereiters des Surrealismus, Giorgio de Chirico, kostbare Ausgaben surrealistischer Texte, darunter die handschriftlichen Versionen von André Bretons Manifesten, und bedeutende Werke von Joan Miró und Max Ernst, Meret Oppenheim, Hans Bellmer, Pablo Picasso und Hans Arp. Als weiterer Höhepunkt werden die legendären surrealistischen Privatsammlungen von Peggy Guggenheim und André Bretons erster Frau, Simone Collinet, präsentiert.

«Eines Tages wird man offiziell zugeben müssen, dass das, was wir Wirklichkeit getauft haben, eine noch grössere Illusion ist als die Welt des Traumes.» So sagte der vielleicht berühmteste Surrealist Salvador Dalí, von dem die Ausstellung eine spektakuläre Gruppe seiner Meisterwerke zeigt.

«Dalí, Magritte, Miró – Surrealismus in Paris» in der Fondation Beyeler vom 2. Oktober 2011 bis zum 29. Januar 2012.



Salvador Dalí: «Construction molle avec haricots bouillis – Prémonition de la guerre civile» (1936), Philadelphia Museum of Art, The Louise and Walter Arensberg Collection, 1950.

Foto: Philadelphia Museum of Art. © 2011, Fundació Gala-Salvador Dalí / ProLitteris, ZvG

KUNST RAUM RIEHEN Vernissage zur Ausstellung von Annetta Grisard

«Fire Sites» – Feuer in all seinen Facetten



Annetta Grisard vor ihrem neuesten Werk, das im Kunst Raum Riehen zu sehen ist.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Die Fähigkeit, Feuer zu machen, ist eine der wichtigsten Voraussetzungen der menschlichen Kultur. Doch mit Feuer kann man nicht nur kochen, heizen oder beleuchten, Feuer hat auch eine grosse Zerstörungskraft und kann missbraucht werden.

Diese Ambivalenz ist es, die Annetta Grisard am Feuer fasziniert. Feuer ist das Thema der Ausstellung «Fire Sites» im Kunst Raum Riehen. Die Vernissage findet heute Freitag um 19 Uhr statt, zur Eröffnung sprechen Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler und die Kunsthistorikerin Kiki Seiler-Michalitsi.

Mittelpunkt der Ausstellung ist wohl der grosse Saal im Erdgeschoss, wo die zerstörende Kraft des Feuers am spektakulärsten zum Ausdruck kommt. Annetta Grisard hat ein ausgebranntes Auto in die Ausstellung geholt, auf einem Video sind Demontage, Transport und Montage des Objekts zu sehen. Die grossformatigen Bilder zeigen Feuer – zum Beispiel auf einem Foto eines kontrolliert entfalteten Brandes in einem US-Filmstudio, mit Farbe kreativ bearbeitet. Farbe auf grossformatige Fotografien – so bringt die Künstlerin ihre Ideen ein und macht ein reales Bild zu ihrem eigenen Kunstwerk. Wie auch in jenem Bild eines Tempels in Kambodscha, wo die zugefügten Farben den Betrachter unendlich weit ins Bild hineinblicken lassen, was dem Bild etwas Spirituelles gibt. «Es geht um Unendlichkeit, darum, sich neu zu erfinden, und auch um die eigene Endlichkeit, ein Gedanke, der mit fortschreitendem Alter akuter wird», meint die Künstlerin.

Eindrücklich sind die von einer Uganda-Reise inspirierten Wellblech-

Bilder zu Beginn der Ausstellung. Und als Riehererin schwingt für Annetta Grisard bei der Arbeit am Thema Feuer natürlich auch die Rieherer Brandserie mit und in einigen – diesmal kaum bearbeiteten – Fotos zeigt sie einzelne Schadenplätze, aber auch ein Gartenhaus, das nach der Zerstörung wieder aufgebaut worden ist. Neben diesen Brandstätten ist im Gartensaal auch das mit moderner LED-Technik hinterleuchtete Foto des Schmiedefeuers des Rieherer Betriebes Lemmenmeier zu sehen. Ein ästhetischer Höhepunkt, der die Arbeit, die Lebendigkeit und Leuchtkraft des Feuers am eindrucklichsten zur Geltung bringt.

Grausam und doch ästhetisch wirkt der Raum, der an der einen Wand ein Bild der Ölkatastrophe von Mexiko zeigt, während der Boden vor Lichtreflexen funkelt und die ölbeschichtete Oberfläche des verseuchten Meeres zeigt – ein gruselig-schönes «Meer in Flammen».

Im 1. Stock sei Annetta Grisard so zu sehen, wie sie sie kennengelernt habe, sagt Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi. Die abstrakten Bilder mit auf die Leinwand geschleuderten, gebürsteten und gespachtelten Farbe erinnern an den grossen Action-Painter Pollock. Im Dachstock dann eine Überraschung: ganz zuoberst entsteht aus der Asche heraus neues Leben, gibt das vom Feuer Verschlungene den Blick frei auf Neues. Wie das aussieht, sei hier nicht verraten.

Annetta Grisard – Fire Sites. Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71). 1. Oktober bis 6. November 2011. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. www.kunstraumriehen.ch

«Historischer» Moostal-Entscheid

Mehrere Parteien sprachen von einem «historischen Kompromiss». Der Gemeinderat habe der Neuen Moostal-Initiative zum Mittelfeld einen guten Gegenvorschlag gegenübergestellt und die Sachkommission Siedlung und Landschaft habe diesen noch verbessert, war zu hören. Nur Teile der SVP sprachen sich gegen Initiative und Gegenvorschlag aus. Die FDP war für die Initiative, aber gegen den Gegenvorschlag, weil dieser zu stark in die Rechte der betroffenen Landeigentümer eingreife.

Die Initiative fordert die grösstmögliche Bauzonenreduktion im Gebiet Mittelfeld, die gemäss dem Verwaltungsgerichtsentscheid vom August 2007 möglich ist. Damit würden 85 Prozent des Gebietes aus der Bauzone entlassen. Der von der Sachkommission ergänzte Gegenvorschlag, der vom Parlament am Mittwoch klar gutgeheissen wurde, entlässt zwar nur 77 Prozent aus der Bauzone, erreicht aber durch die Legung von entsprechenden Baugrenzen dieselbe Freihaltung wie die Initiative, mit dem Vorteil, dass weitere Rekurse der Landeigentümer gegen eine Zonenänderung vermieden werden können. Für die Parzelle an der Mohrhaldenstrasse wird ein Bebauungsplan festgeschrieben. Der Einwohnerrat hat beschlossen, die Initiative zur Ablehnung zu empfehlen und den Gegenvorschlag zur Abstimmung zu bringen. Das Initiativkomitee wird nach den Schulferien über einen möglichen Rückzug beraten.

Der Quartierentwicklungsplan für das Gebiet Lörracherstrasse wurde von den Fraktionen insgesamt positiv beurteilt und damit zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat beantwortete Interpellationen betreffend Kaufkraftabwanderung und Auswirkungen der Frankenstärke auf Rieherer Geschäfte, das Tagesbetreuungsangebot an Rieherer Schulen, die Dorfkernentwicklung, das Fischsterben im Brühl, die geplante Verlegung der Gemeindebibliothek-Filiale vom Rauracherzentrum ins Schulhaus Niederholz, den Deckungsgrad der Pensionskasse und die Wechselbedingungen im Rahmen der Schulharmonisierung.

An den Gemeinderat überwiesen wurde ein Anzug von Roland Engler (SP) betreffend Vorplatzgestaltung Friedhof Hörnli. Nicht überwiesen wurde hingegen ein Anzug von Jürg Sollberger (EVP), der am Beispiel Sarasinpark prüfen wollte, ob dort eine Eisfläche mit einem im Boden verlegten Kunststoff-Rasengitter geschaffen werden kann. Man solle einen entsprechenden Versuch im Gartenbad Eglisee abwarten, befand eine Ratsmehrheit.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

jetzt: Paella
für Sie gekocht:
viva España!

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

3 9

Regierungsrat: Nein zu Sekundar- standort Riehen

rz. «Riehen braucht keine eigene Sekundarschule», titelt der Regierungsrat in einer in dieser Woche versandten Medienmitteilung. Allein auf der Schulanlage Bäumlihof, die teilweise auf Riehener Boden liegt, wäre genügend Platz vorhanden, um alle Sekundarschülerinnen und -schüler aus Riehen und Bettingen aufnehmen zu können. Ein Sekundarschulstandort in Riehen wäre mit grossen Planungsunsicherheiten verbunden und deshalb nicht sinnvoll, schreibt der Regierungsrat in seiner Antwort auf einen Anzug des Riehener Grossrates Thomas Grossenbacher (Grünes Bündnis).

Die Schülerinnen und Schüler werden auch in Zukunft die gesamte Primarstufe (acht Jahre) in der Nähe ihres Wohnquartiers besuchen. Der Zuteilungsentscheid für die anschliessende Sekundarschule ist hingegen nicht vom Wohnort abhängig: «In einem eingeschränkten Wahlverfahren können vielmehr drei Präferenzen angegeben werden, von denen in den meisten Fällen einer der ersten beiden Wünsche berücksichtigt werden kann», heisst es. Dieses Verfahren habe sich in der Weiterbildungsschule bewährt.

Wo die gesamthaft zehn Sekundarschulstandorte liegen werden, wurde im Allokationsbericht Raum und im Ratschlag für «Neu- und Erweiterungsbauten für die Schulharmonisierung» festgelegt, den der Regierungsrat am 28. Juni 2011 zu Händen des Grossen Rates verabschiedet hat.

Die Schulraumplanung des Regierungsrates sieht vor, den benötigten Neubau für die Sekundarschule auf dem Areal Sandgrube zu bauen. Bei der Standortsuche wurden «im Sinn des Anzuges von Thomas Grossenbacher» auch mögliche Varianten in Riehen Zentrum und Riehen Nord (Stettenfeld) geprüft. Dabei ist der Regierungsrat zur Überzeugung gelangt, dass ein Sekundarschulstandort in Riehen mit grossen Planungsunsicherheiten verbunden wäre und aus kantonaler Perspektive eine ungünstige Verteilung des Schulraumes zur Folge hätte. Die für die Berücksichtigung des eingeschränkten Wahlrechtes nötige Flexibilität bei der Standortzuteilung würde stark reduziert und es würde deutlich schwieriger, die Schulklassen über die einzelnen Sekundarschulen hinweg ausgewogen zusammensetzen.

In seiner Antwort auf den in Riehen parteipolitisch breit abgestützten Anzug zeigt der Regierungsrat zwar grundsätzlich Verständnis dafür, dass die zweitgrösste Gemeinde der Region über eine eigene Sekundarschule verfügen möchte. Er kommt aber zum Schluss, dass ein solches Vorhaben im geforderten Zeitrahmen bis 2015 nur schwer zu realisieren wäre und es in Riehen keinen Sekundarschulstandort brauche.

An den von Riehen aus gut erreichbaren Sekundarschulstandorten Bäumlihof, Drei Linden und Sandgrube ist Platz für insgesamt 60 Klassen. Für Riehen und Bettingen wird mit einem Bedarf von insgesamt rund 30 Klassen gerechnet. Es könne deshalb davon ausgegangen werden, «dass sämtliche Zuteilungswünsche aus Riehen und Bettingen für diese, für den Rest des Kantons eher peripher gelegenen Standorte berücksichtigt werden können».

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den im Dezember 2010 überwiesenen Anzug von Thomas Grossenbacher als erledigt abzuschreiben.

Reklameteil

ANERKENNUNG Fest der Freiwilligen der Gemeinden Riehen und Bettingen

Eine Rose und ein grosses Fest zum Dank

rs. Ohne Freiwilligenarbeit würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren. Im Jahr der Freiwilligenarbeit haben sich die Gemeinden Riehen und Bettingen etwas Besonderes einfallen lassen: ein Fest zum Dank für alle interessierten Freiwilligen. Rund fünfhundert Personen kamen zum gediegenen Anlass vom Donnerstag vergangener Woche in der Reithalle Wenkenhof und erhielten als «Bhaltis» alle eine Rose. Die Riehener Gemeinderätin Annemarie Pfeifer und ihr Bettinger Kollege Olivier Battaglia führten durch den Abend, zu Wort kamen Niklaus und Margret Schmid-Heimes, die sich im Alters- und Pflegeheim Haus zum Wendelin engagieren, Hansruedi Bärtschi, unter anderem Präsident des TV Riehen und OK-Chef des Riehener Dorffests, und Mountainbikerin Katrin Leumann, deren Karriere ohne viele freiwillige Helfer gar nicht möglich wäre. Für Unterhaltung sorgten Birgit Steingger als «Frau Iseli» und das Duo «BeckleMen».

Fotos: Christoph Junck



GEMEINDEN Der Riehener Gemeinderat empfing den Bettinger Gemeinderat zu Nachbarschaftsgesprächen

Von oben und unten auf halbem Weg getroffen



Die Gemeinderäte und -verwalter aus Riehen und Bettingen auf der Terrasse der Clavel-Villa.

Foto: Toprak Yerguz

ty. Am Dienstag empfing der Riehener Gemeinderat den Bettinger Gemeinderat zum Gedankenaustausch. Diese Nachbarschaftsgespräche unterhält der Gemeinderat mit allen Nachbargemeinden diesseits und jenseits der Landesgrenze.

Die Bettinger hatten keinen allzu weiten Weg zu ihren Nachbarn zurückzulegen, man hat sich sozusagen auf halbem Weg getroffen: Die Einladung erfolgte in die Clavel-Villa im Wenkenhof. Die Distanz zu den beiden Gemeindehäusern dürfte etwa gleich gross gewesen sein.

Der Bettinger Gemeinderat nutzte die Gelegenheit, sich in neuer Zusammensetzung vorzustellen und die neue Strategiebrochüre für die Jahre 2011 bis 2015 zu präsentieren. Die Gemeinderäte der beiden Basler Landgemeinden sprachen zudem über eine gemeinsame Haltung in Sachen Pflegefinanzierung gegenüber dem Kanton.

Dem offiziellen Teil liessen die beiden Delegationen einen gemütlichen Abend im Bistro Reithalle folgen.

CARTE BLANCHE

Auf die Enkel warten?



Franz C. Widmer

Rein zufällig bin ich bei der Zeitungslektüre über das Wort «Riehen» gestolpert. Diagonal habe ich eines der Interviews überflogen, mit denen die Journalisten das Sommerloch füllen. Da plötzlich

aber stand: «Riehen». Der ganze Satz hiess: «In Riehen hätte ich da den einen oder andern Hinweis.»

Hoppla, dachte ich und las das ganze BaZ-«Sommergespräch» mit dem Baloise-Chef Martin Strobel. Es wurde für einmal nicht, wie sonst üblich auf den Wirtschaftsseiten, über «facts and figures», sondern über das alltägliche Leben der Top-Manager geschrieben. Und da bemängelte Strobel – nicht als grosser Versicherungschef, sondern als Vater – die meist «dieblosen» Kinderspielplätze. Und eben: In Riehen könne er schon mitreden.

Als praktizierender Grossvater habe ich diese Klage auch schon gehört. Wenn immer möglich, gehen unsere Kleinen lieber aufs Stettenfeld gleich ennet der Landesgrenze. Und als altgedienter Journalist wollte ich von Martin Strobel selbst wissen, was er denn konkret an den Spielplätzen in Riehen auszusetzen habe.

Er wolle ja nicht klagen, meinte der Vater von zwei kleinen Kindern. Aber Riehen könne sich doch sicher mehr leisten als die «ganz normalen» Spielplätze mit Sandkasten und Schaukel bei der Gemeindeverwaltung und der Essig-Anlage: «Kinder brauchen Abwechslung und Herausforderung; sie wollen spielen und basteln.» Und gerade die Wettsteinanlage mitten im Dorf wäre doch ein idealer Treffpunkt für alle Generationen aus allen Ländern.

Ich wollte mir selbst wieder einmal ein Bild machen. Und traf bei Riehens «schönstem Parkplatz», es war kaum zu glauben, Jubel und Trubel wie einst nur beim «Donnschtigsjass». Kein Wunder: Eine Woche lang war gerade die Kinder-Ferien-Stadt auf Besuch – es war nicht «Normalbetrieb». Martin Strobel war in jener kurzen, schönen Woche wohl selbst in den Ferien, in Riehen unterwegs aber jener Basler Wahlkampf-Politiker, der dann unser «umfangreiches Freizeitangebot» für Kinder in der Riehener Zeitung über den grünen Klee lobte...

Meine letzte Recherche machte ich bei der Gemeinde, Abteilung Hochbau. Ja, die Spielplätze seien wirklich nicht mehr das Gelbe vom Ei, sagte mir dort Patrick Scheffler. Aber es sei alles auf besten Wegen. Wegen der Strassen- und Kanalisationsarbeiten gebe es zwar bei der Renovation der Essig-Anlage eine kleine Verzögerung. Aber mitten im Dorf sei man so weit fortgeschritten, dass man schon im Frühling 2012 den alten Kinderspielplatz nicht mehr wieder erkenne.

Und nein, auf einen allfälligen und vielleicht immer noch möglichen Bau einer Tiefgarage bei der Wettsteinanlage würde man nicht warten. Martin Strobel also muss ich auch nicht auf die Zeit vertrösten, da er erst wieder mit den Enkeln in Riehen spielen kann.

Franz C. Widmer, Jg. 1942, lebt in Riehen, ist Journalist und Präsident von Pro Riehen.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfjässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michele Faller (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

«STRASSENPORTRÄT III» Das Gebiet zwischen Äusserer Baselstrasse und Burgstrasse

Man nennt es Pfaffenloh



So sah die Ecke Äussere Baselstrasse/Burgstrasse im Jahr 1933 aus.

Foto: Dokumentationsstelle Gemeinde Riehen, ZVG

ty. Es ist wie das verlorene Verbindungsstück zwischen Dorf und Niederholz, dieses Gebiet, das diese Woche im Zentrum der Serie «Riehener Strassenporträts» steht. Die Ausmasse dieser Gegend sind fast identisch mit den Grenzen des Pfaffenloh-Quartiers, wie es vom Gemeinderat vor rund einem Jahr definiert wurde: Von der Haltestelle Niederholz bis zur Bettingerstrasse, über den Sportplatz Grendelmatt bis in die Langen Erlen reichend und auf der anderen Seite durch die Bahnlinie vom Kornfeld-Quartier getrennt. Aus Gründen der besseren Verteilung der Strassenporträts wurden auch die Luftaufnahmen der Bahnhofstrasse und der Baselstrasse in diese Ausgabe genommen.

Im Pfaffenloh dominieren schmutzige Wohnbauten. Die Äussere Baselstrasse war schon in früheren Jahrhunderten mit prunkvollen Landhäusern von Städtern aus Basel gesäumt. Dieser Einfluss wirkt bis zum heutigen Tag auch auf die hinte-

ren Strassenzüge: Dort reihen sich viele Ein- und Mehrfamilienhäuser entlang den Verbindungswegen zwischen der Hauptachse Äussere Baselstrasse und der parallel zu ihr verlaufenden Burgstrasse. Entlang der Bahnlinie verläuft mit dem Meierweg der dritte wichtige Verbindungsweg zwischen Nord und Süd, wobei diese Strasse mit Autofahrverbot vornehmlich bei Velofahrern und Spaziergängern grösste Beliebtheit geniesst.

Abgesehen vom starken Verkehr auf der Äusseren Baselstrasse können die Bewohner des Pfaffenloh-Quartiers mit Recht glücklich sein über ihren Wohnort: Er befindet sich nahe an der Hauptverkehrsachse, aber dennoch in ruhiger Lage, und ist zudem nicht weit vom Dorf und von der Naherholungszone in den Langen Erlen entfernt. Mit der Überbauung Glöglihof hat das Quartier zudem einen interessanten Aspekt erhalten: Die moderne – und beim Bau alles andere als unumstrittene – Siedlung hat

langsam aber stetig an Akzeptanz gewonnen. Es ist beschaulich im Pfaffenloh: Die Glocken der Kirche St. Franziskus geben dem Quartier den ruhigen Takt vor.

Was dem Quartier fehlt, sind Einkaufsmöglichkeiten oder ein Treffpunkt. Vielleicht ist die Nähe zum Dorf hinderlich, man trifft sich eher auf dem Dorfplatz. Das Restaurant Schürmann, das bei der Einmündung der Burgstrasse in die Äussere Baselstrasse betrieben wurde, genoss zwar einen ausgezeichneten Ruf, bevor es vor einigen Jahren aufgegeben wurde. Das feine Restaurant hatte sich für einen Stammtisch aber ohnehin nicht geeignet.

Ob die Menschen im Pfaffenloh diese Dinge wirklich vermissen? Aus dem Quartier sind selten Klagen zu hören, die Bewohner scheinen zufrieden zu sein. Je mehr man darüber nachdenkt, umso klarer wird wieso.

«Strassenporträt III»: Seiten 8 und 9.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Hannes Bertschi

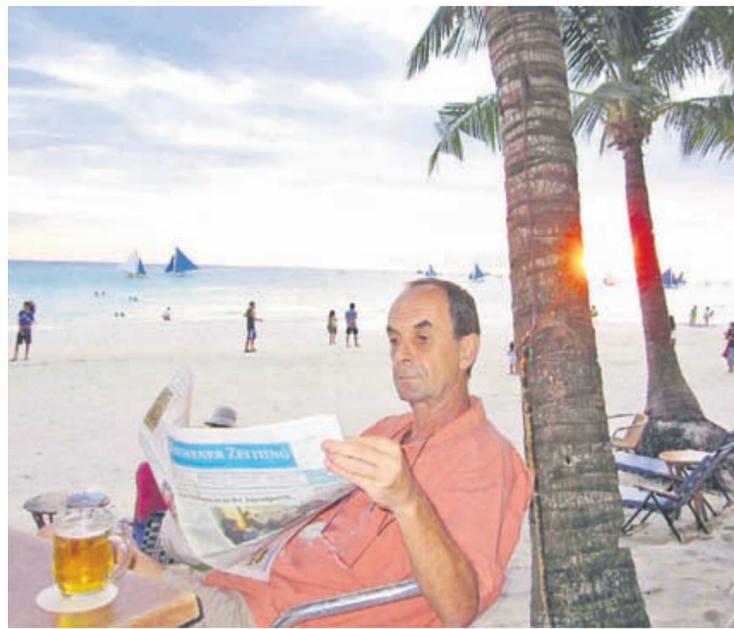
ty. Manche Menschen sind immer auf Wanderschaft. Selbst wenn sie einen Ort gefunden haben, der ihnen so gut gefällt, dass sie sesshaft werden, kreisen ihre Gedanken stets um neue Ideen und Erlebnisse.

Einer dieser Menschen ist Hannes Bertschi. Auf den ersten Blick hat er auf der philippinischen Insel Boracay seinen Frieden gefunden und lässt es sich im tropischen Klima gut gehen. Sein Bruder betreibt auf der Ferieninsel ein kleines Resort für Touristen, Hannes Bertschi lebt und arbeitet von dort aus im Medienbereich für verschiedene Publikationen in der Schweiz. Ein Leben in angenehmer Atmosphäre: Die Temperatur auf Boracay liegt um die 25 Grad Celsius – im Jahresschnitt.

Hannes Bertschi hat natürlich auch schon kühleres Wetter erlebt. Seine Jugend hat er in Riehen verbracht, wo er die Schule besuchte. An seinen Primarlehrer Alberto Biondi, den er den «wichtigsten und besten Lehrer» nennt, den er gehabt hatte, erinnert er sich heute noch gerne. Aber wie so viele vor und nach ihm verliess auch er irgendwann Riehen in Richtung Stadt. In Basel hat er eine Ausbildung an der Hochschule für Gestaltung genossen, darauf arbeitete er einige Jahre als Zeichnungslehrer in Realschulen. Doch bald einmal wurde auch die Stadt zu klein.

Schon während der Ausbildung zog es ihn in die Ferne. Die erste Reise führte ihn nach Marokko. «Das war eine ganz andere Welt», erinnert er sich an seine ersten Eindrücke. «Dort bin ich auf den Geschmack des Reisens gekommen.»

Dieses Verlangen nach neuen Erlebnissen stellte er – vorübergehend – mit seiner ersten Weltreise im Alter von 21 Jahren. Sie führte Bertschi über den Ozean nach Amerika, wo er den Kontinent durchquerte: Er sah die USA und Kanada in Nordamerika, reiste der Westküste entlang nach Süden und beendete die Reise in Brasilien. Jenes Land sollte ihn nachhaltig prägen:



Auch auf der anderen Seite der Erdkugel mit der Heimat verbunden: Hannes Bertschi.

Foto: Moritz Bertschi, ZVG

Bertschi lernte in Brasilien Portugiesisch und kehrte in den Folgejahren immer wieder zurück. «Ich war sicher acht Mal dort», erinnert er sich.

Eine noch grössere Treue würde er später zur Insel Boracay entwickeln, aber noch war der jugendliche Bertschi voller Tatendrang in der Schweiz. Er initiierte 1977 mit einem Kollegen zusammen das Openair-Theater «Eulenspiegel im Dalbeloch», im Folgejahr das «Spektakel im Dalbeloch» und 1980, im kulturellen Rahmenprogramm der «Grün 80», ebenfalls bei der alten Stadtmauer, das erste internationale Theaterfestival der Stadt.

Danach folgten der Ausstieg aus der Theaterszene und der Einstieg in die Medienszene. Er rutschte, nach früheren Gehversuchen als Schreiberling – eher zufällig – in die Szene, wie er sich erinnert: «Plötzlich war ich Journalist, hatte aber wenig Erfahrung beim Zeitungschreiben», lacht

Bertschi. Nachdem aber bald absehbar wurde, dass er auf diesem Gebiet Talent besitzt, blieb er beim Metier: «Ich beschloss: Jetzt schreibe ich.» Mit Fremdaufträgen und eigenen Buchprojekten schuf er sich in der Branche einen Namen.

1987 besuchte er seinen Bruder Moritz, der auf Boracay das familiäre Resort mit Restaurant «Mango Ray» aufgebaut hatte. Ein Besuch mit Folgen: Ihm gefiel die Insel so sehr, dass er fortan zwischen den Philippinen und der Schweiz hin und her pendelte. Auf Boracay verbrachte er einige Monate, die er in Basel, wo er als freier Mitarbeiter weiterhin für diverse Publikationen tätig war. Bis er dann irgendwann den Entschluss fasste: «Jetzt gehe ich ganz nach Boracay.» Vorher konnte er sich noch seinen langjährigen Traum erfüllen: Nämlich einen Stadtführer zu schreiben. 2001, zum 500-Jahre-Jubiläum

Neue Führung für die Pilgermission St. Chrischona



rz. René Winkler ist am 24. September vom Komitee der Pilgermission als künftiger Direktor der Pilgermission St. Chrischona gewählt worden. Er tritt die Nachfolge von Markus Müller Anfang März 2012 an. Müller stand der Organisation die letzten zehn Jahre als Direktor vor.

René Winkler war bisher Leiter der Chrischona-Gemeinden Schweiz und in dieser Funktion Mitglied des Leitungsteams der Pilgermission St. Chrischona. In dieser Rolle habe der 51-jährige bereits weitreichende Erfahrungen mit dem internationalen Verband der Pilgermission St. Chrischona gesammelt, schreibt die Pilgermission in einer Medienmitteilung, sei es in der Zusammenarbeit mit den verschiedenen zugehörigen Werken, aber auch mit den Herausforderungen des Kernbereiches, der Bildungsarbeit am Theologischen Seminar St. Chrischona.

Winkler ist seit 2001 Mitglied des Leitungsteams. Er wolle Themen aus Evangelisation, Diakonie und Gemeinde schärfen helfen und deren Arbeitsweisen mitgestalten, heisst es in der Medienmitteilung weiter. «Seine Fähigkeiten, Leitwerte umzusetzen, Prozesse zu moderieren und führend zu gestalten, werden für das 171 Jahre alte Werk bedeutend sein.» Er sehe sich «als innerlich dem Chrischonawerk verpflichtet» und bereit, «in guten wie in schlechten Tagen» für Chrischona Mitverantwortung zu übernehmen.

René Winkler studierte von 1982 bis 1986 Theologie am Theologischen Seminar St. Chrischona. Als Prediger arbeitete er in den Chrischona-Gemeinden in Steckborn und in Muttenz. 2000 wurde er Leiter der Chrischona-Gemeinden Schweiz. 2010 war er Präsident des Christustages in Bern.

Die Pilgermission St. Chrischona ist ein internationaler christlicher Verband mit Sitz in Bettingen.

der Stadt, erschien im Reinhardt Verlag der offizielle «Basler Stadtführer». Darauf folgte der endgültige Abschied, zumindest, was den Wohnsitz anbelangt: Bertschi meldete sich in der Schweiz ab und liess sich ganz auf den Philippinen nieder. Doch er arbeitet weiterhin für schweizerische und deutsche Medien. 2012 erscheint sein nächstes Buch: Es handelt von – der Schweiz.

Nun ist er in «Mango Ray» zu Hause, einem schmucken Resort mit zehn Zimmern und eigenem Restaurant. «Es herrscht eine familiäre Atmosphäre», sagt Bertschi. «Und es ist direkt am Strand gelegen.» Das klingt nach Ferien, aber Hannes Bertschi arbeitet in dieser Umgebung: Deshalb steht er in der Regel auch schon um 6.30 Uhr auf. «Dann ist es noch angenehm kühl», erklärt er. Neben dem Schreiben hat er seit kurzer Zeit auch wieder begonnen zu zeichnen und zu malen, was seiner Entspannung dient.

Wenn Hannes Bertschi von seinem Leben auf Boracay erzählt, ist viel Leidenschaft zu spüren. Diese Insel, deren Entwicklung er drei Jahrzehnte lang mitverfolgt hat, ist seine Heimat geworden. Er hat miterlebt, wie zuerst Strom, dann das Telefon und später fließendes Wasser das Paradies erreichten. Wie ein Hotel nach dem anderen gebaut wurde, bis es 300 waren. Wie sogar ein Golfplatz erstellt wurde. Und immer noch schwärmt Bertschi von der Aussicht aufs Meer: «Die Sonnenuntergänge sind gigantisch.»

Gute Gründe also, keine Gedanken an eine Rückkehr zu verschwenden. Zwar kommt er regelmässig zurück in die Schweiz, um den Kontakt zu seinen Auftraggebern und den Verlegern aufrecht zu erhalten und seine Freunde zu sehen. Aber an eine «richtige» Rückkehr sei nicht zu denken, denn er habe sich an die Wärme akklimatisiert. Im Süden Europas, das sei allenfalls denkbar, meint Bertschi. «Aber ein Weg zurück in die Kälte verkrafte ich körperlich nicht mehr. Da kriege ich Hexenschüsse.»

www.mango-ray.com

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 30. SEPTEMBER

Kunst-Raum-Vernissage:

Annetta Grisard

Vernissage der Ausstellung «FireSites» mit Werken der Rieherer Künstlerin Annetta Grisard. Begrüssung durch Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler, Einführung durch Kiki Seiler-Michalitsi. Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71). 19 Uhr.

SAMSTAG, 1. OKTOBER

Atelier-Theater: «Das Beste von Lorient»

Lorient-Sketches mit Isolde Polzin, Elisabeth Fischer, Gabi Nicklas, Mario Donelli, Nico Deleu und Dieter Ballmann. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr. Tickets im Vorverkauf bei LaNuance Mode (Webergässchen, Riehen, Tel. 061 641 55 75) und Musikhaus Geissler (Marktplatz 10, Lörrach, Tel. 07621 844 60) sowie ab 19.30 Uhr an der Abendkasse.

SONNTAG, 2. OKTOBER

Internationaler Zugvogeltag

Der Beobachtungs- und Informationsstand der GVVR befindet sich beim Eisweiher/Erlensträsschen 90. Mit Grillstand, Getränke und Kuchen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. 8–16 Uhr.

«FireScores» – Musik in der Ausstellung

Neue Werke für Flöte und Live Elektronik. Matinee-Konzert im Rahmen der Ausstellung «Fire Sites» von Annetta Grisard. Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71). 11 Uhr.

MONTAG, 3. OKTOBER

Dieter Meier: «Out of Chaos»

Der Schweizer Pokerspieler, Performance-Künstler, experimentelle Filmemacher, Schriftsteller und Musiker («Yello») Dieter Meier präsentiert in der Fondation Beyeler sein autobiografisches Bilderbuch «Out of Chaos». Foyer des Museums (Baselstrasse 101). 18–19 Uhr.

noch bis 30. September. Finissage am Freitag, 30. September, ab 18 Uhr.

Öffnungszeiten: Do–So 14–17 Uhr, www.altepostriehen.ch.

terra45

BASELSTRASSE 45

Jürgen Steinbrunn: «Blumenbilder».

Nur noch bis 1. Oktober 2011. 3.–15. Oktober geschlossen (Ferien). Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr oder nach Vereinbarung. Telefon 079 297 76 71, www.terra45.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIBOLD

WETTSTEINSTRASSE 4

Robert Klumpen: «Alles wird gut.»

Bis 10. Dezember 2011. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-tribold.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE

GARTENGASSE 12

Matthias Holländer: Malerei. Bis 6. November 2011. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO

GARTENGASSE 10

Michael Hurni: «Reagenztafeln 2011: Kupfer, Silber, Gold». Finissage am Sonntag, 2. Oktober, 13–16 Uhr. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA

BASELSTRASSE 59

Theres und Werner Stöcklin: «Heitere Spätspiele». Bis 15. Oktober 2011. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE

INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

BETTINGERSTRASSE 121

Im Einvernehmen mit der Alexander-Clavel-Stiftung können der Französische Garten und der ProSpecieRara-Staudengarten des Wenkenhofs bis 31. Oktober 2011 besichtigt werden. Öffnungszeiten: Mi und So 11–18 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI

HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

ARENA LITERATUR-INITIATIVE Jens Steiner las aus seinem Erstlingswerk «Hasenleben»

Vierversprechendes Debüt

mf. Eine «grössere literarische Karriere» prophezeite Wolfgang Bortlik dem Autor Jens Steiner, noch bevor die Arena-Lesung vom Dienstagabend begonnen hatte. Sicherlich keine gewagte Aussage – einmal von der grossen Konkurrenz innerhalb der Autorenszene abgesehen –, gelangte doch der Roman «Hasenleben» des 35-jährigen Zürchers auf die Longlist des Deutschen Buchpreises. Insofern zählt die erste Veröffentlichung Steiners offiziell zu den 20 besten Publikationen dieses Jahres im deutschsprachigen Raum. Wie vielversprechend das Talent des Jungautors ist, der beim Rotpunktverlag als Lektor arbeitet, sich momentan aber in Marseille von der «wuchtigen» Atmosphäre inspirieren lässt, davon konnten sich die Anwesenden gleich selber überzeugen.

«Dies ist Lilis Geschichte. Sie beginnt harmlos.» Jens Steiner, ein junger Typ, der das Publikum mit seinem zurückhaltenden Charme und seinem gekonnten Lesen überzeugte, begann mit dem Anfang seines Buchs; eine Art Warnung, dass es sich beim Erzählten gar nicht um eine Geschichte handle. Gewarnt ist man auch beim Hinweis auf die Harmlosigkeit des Beginns. Tatsächlich nimmt das anfangs nur bedrückende «Hasenleben» von Lili und ihren beiden Kindern Emma und Werner tragische Ausmass an. Die alleinerziehende Lili führt ein unstetes Leben, zieht von Job zu Job, wechselt immer wieder den Wohnort und träumt gleichzeitig von einer «richtigen Ausbildung», sogar einem Familienleben.



Jens Steiner las gekonnt aus seinem beeindruckenden Roman «Hasenleben».

Foto: Philippe Jaquet

Tagsüber arbeitet sie und die Nächte tanzt sie durch, weshalb die Kinder oft alleine sind. Doch diese sind vernünftig und praktisch «wie zwei Schildkröten», die sich ruhig verhalten und abends, wenn man nach Hause kommt, immer noch da sind, als hätten sie gar nichts unternommen. Aus den Fugen gerät das innerhalb der Familie allgemein akzeptierte Hasenleben, das sich durch Hakenschlagen,

zielstrebig Ankommen und gleich Weitergehen auszeichnet, als das kleinere der beiden Kinder stirbt.

Es ist eine bemerkenswerte Geschichte, die Jens Steiner mit seinem Erstlingsroman erzählt, oder besser gesagt: wie er sie erzählt. Der Plot lässt unter Umständen auf eine abgegriffene, die Flatterhaftigkeit eines bestimmten Frauentyps anklagende Story schliessen, was aber in keinsten Art und Weise der Fall ist. Die Figuren sind glaubhaft und differenziert gezeichnet, und egal ob aus der Perspektive der Kinder oder der jungen Mutter – vor dem inneren Auge entstehen so gleich die geschilderten Szenen und Stimmungen. Interessant ist auch, dass ein jüngerer Mann so einfühlsam eine eigentliche «Frauengeschichte» erzählt; im ersten Teil aus der Perspektive Lilis, im zweiten, zehn Jahre später angesiedelten, aus jener der Tochter Emma.

Aufhorchen lässt an «Hasenleben» auch die schöne und neu anmutende Sprache. Immer wieder tauchen Wortschöpfungen und Metaphern auf, die trotz ihrer Originalität selten gekünstelt, sondern meist ganz selbstverständlich daherkommen.

Während der Fragerunde kam die Begeisterung des Arena-Publikums voll zum Ausdruck. Offen gab Steiner Auskunft, verriet sogar einen erzählerischen Trick und berichtete von seinem neuen Projekt, einem Erzählband. «Das wird dann eher das Männerbuch», schmunzelte er im Hinblick auf seinen aktuellen Roman. Und der will nun zuerst gelesen sein.

GALERIE MOLLWO Werke von Bruno Kurz und Andreas Reichlin

Geheimnisvolle Horizonte und Stahlskulpturen

rz. In ihrer Ausstellung vom 9. Oktober bis 20. November 2011 präsentiert die Rieherer Galerie Mollwo die neuesten Arbeiten von Bruno Kurz und Andreas Reichlin.

Bruno Kurz wurde 1957 in Langenargen am Bodensee geboren. Seine Studien absolvierte er unter anderem an den staatlichen Kunstakademien in Karlsruhe und Stuttgart. Studienreisen führten ihn in die USA, nach Mexiko, Ägypten und Indien, wo er sich seit 2001 regelmässig aufhält. Die Materialien für seine Werke setzt Bruno Kurz sehr bewusst ein: «Malerei fängt bei mir nicht bei der Farbe, sondern bei der Auswahl des Grundes, der Malfläche an.» Als Malgründe benützt er Holz, Leinwand, Papier, synthetische Gaze oder Metallbleche. Der Entstehungsprozess und insbesondere die Zeit spielen bei Kurz eine wichtige Rolle: Die Werke des Künstlers entstehen langsam. Durch bewusst gesteuerte Farbschichtungen erlangen die Bilder eine geheimnisvolle Tiefe. Unerwartet ziehen leuchtende Farbakzente die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich. Die Intensität wird häufig durch brillante, glatte oder wellig gestaltete Lack-schichten unterstrichen, welche das Licht und die Farben der Umgebung widerspiegeln und diese damit in einen Dialog mit dem Malgrund treten



Bruno Kurz' Gemälde «Induslight zitrusgelb» (2011) und Andreas Reichlins Stahlskulptur «Behutsam» (2010).

Foto: zVg

lassen. Kurz' Malerei ist zwar abstrakt, doch die oft horizontal betonten Kompositionen wecken unweigerlich Assoziationen zu Landschaften. Seine Kompositionen sind sorgfältig und technisch aufwendig gestaltet und regen zur Kontemplation an.

Andreas Reichlin wurde 1968 geboren; heute lebt und arbeitet er in Immenensee im Kanton Schwyz. Nach seiner Lehrausbildung als Holzbildhauer absolvierte er von 1990 bis 1992 die Bildhauerschule in Müllheim im Kanton Thurgau sowie die Académie Carpentier de la Grande Chaumière in Paris. Andreas Reichlins bevorzugtes Material ist Stahl. Die Inspirationen zu seinen Skulpturen der unterschiedlichsten Grössen holt sich der Künstler, wie er selber sagt, aus der Natur. So trifft man auf schwingvolle Formen und klar definierte Kanten, die in einem spannungsvollen Dialog zueinander stehen und zugleich miteinander harmonisieren. Erst bei längerem Hinschauen erfährt man, wie komplex die Skulpturen gestaltet sind. Häufig überlässt er seine Werke im Aussenraum dem natürlichen Oxidationsprozess. Dadurch erhalten die Skulpturen ihre charakteristische Oberflächenstruktur mit allen ihren spannenden Schattierungen. Andere grossformatige Skulpturen von Reichlin bestehen aus perfekt verarbeitetem Chromstahl und machen deutlich, dass das gleiche Material in dieser Form ganz andere Stimmungen auslösen kann: Diese Skulpturen strahlen eine kühle Eleganz aus und beeindrucken durch ihre monumentale Grösse von mehreren Metern Höhe.

AUSSTELLUNG Jutta Maria Clemens in der Alten Post Riehen

Finissage in der Alten Post

rz. Jutta Maria Clemens, Malerin aus Berlin, zeigt in der Alten Post Blumenbilder, die voller Leben glühen, flirren und rauschen. Der Betrachter sieht in diesem Moment die ganze Fülle des Lebens. Mit kontrastierenden, dynamischen Formen und delikaten Farbverläufen schafft sie Stimmungen von grosser Intensität. Sie schenkt den Betrachtern einen neuen, verwandelten Begriff von wahrhafter Schönheit.

Am Freitag, den 30. September, endet die Ausstellung. Jutta Maria Clemens (Bild rechts) und Heiner Hitz (Bild links) laden ab 18 Uhr zur Finissage ein.

Dies ist die letzte Ausstellung, die Heiner Hitz in der Alten Post Riehen zeigt. Er hat in den vergangenen vier Jahren verschiedene Künstler

mit ihren Arbeiten vorgestellt. Die historischen Räume boten einen inspirierenden Rahmen – sowohl für zarte Zeichnungen als auch rohbehauene Holz-Skulpturen, Inszenierungen und Installationen. In Zukunft wird er sich wieder vermehrt dem Geschichtenerzählen widmen.

Öffnungszeiten: Do–So, 14–17 Uhr in der Alten Post (Baselstrasse 57).



Reklameteil

KREUZFAHRTMESSE

BURGHOF LÖRRACH

01.10.2011

10.00 - 17.00 Uhr

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Ihr Reisebüro in Deutschland
+ keine Dossiergebühren
+ in Ihrer Nähe
+ Kursvorteil

= der perfekte Urlaub!

79539 Lörrach
Basler Strasse 160
Tel.: +49 (0) 7621 40 91-0
info@seilnacht.de

79576 Weil am Rhein
Hauptstrasse 264
Tel.: +49 (0) 7621 98 6 98-0
firstweil@seilnacht.de

79618 Rheinfelden (Baden)
Zähringerstrasse 4
Tel.: +49 (0) 7623 72 27-0
firstrheinfelden@seilnacht.de

www.reisebuero-seilnacht.de

Kunst Raum Riehen

RZ024734

Annetta Grisard. FireSites
1. Oktober bis 6. November 2011

Vernissage: Freitag, 30. September, 19 Uhr
Es sprechen: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin
Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung

Veranstaltungen:

FireScores – Contemporary & Experimental Music
Konzertreihe. Ausgeführt durch Absolventen der
Master-Klassen Spezialized Performance der Musik
Akademie Basel. Leitung: Mike Svoboda, Erik Oña,
Alfred Zimmerlin. Hochschule für Musik Basel / Studio
für Elektronische Musik Basel
Musik Akademie Basel
Sontagsmatinées (Beginn jeweils 11 Uhr):
2. Oktober: Neue Werke für Flöte und Live Elektronik
9. Oktober: Hear and Now – freie Improvisationen
16. Oktober: next generation – Werke junger Kompo-
nisten in Basel
23. Oktober: John Cage: Variations IV (1963) –
für Ensemble

Führungen durch die Ausstellung mit Annetta Grisard
Samstag, 8. Oktober, 11 Uhr
Donnerstag, 20. Oktober, 18 Uhr
Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr

Die Künstlerin ist im Oktober jeden Donnerstag
von 17 bis 19 Uhr anwesend.

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Pro Riehen Card

Die Oktober-Aktionen für Inhaber
der Pro Riehen Card

Atelier für Kosmetik & Fusspflege
10% Nachlass auf Kosmetik von MARIA GALLAND

Chiquet Badeboutique
10% Rabatt auf das Sortiment "nie wieder bohren"

Frei Augen-Optik
20% Eurobonus auf Visioline Gleitsicht- und
Nahkomfortgläser

Freizeitzentrum Landauer
Gratis Café crème zum Abendessen am Dienstag,
Donnerstag oder Freitag Abend

Friedlin AG
15% Rabatt auf alle Kosmetik- und Abfallbehälter

K. Schweizer AG
10% auf Stabmixer Braun Multiquick

Nail & Wellness Center Riehen
20% auf Sport und Wellness Massage
10% auf Neue Nagel Modellage

Patrizias Schoggiparadies
20% auf Kirschstängeli

picobella cosmetica and nails
10% auf Produkte

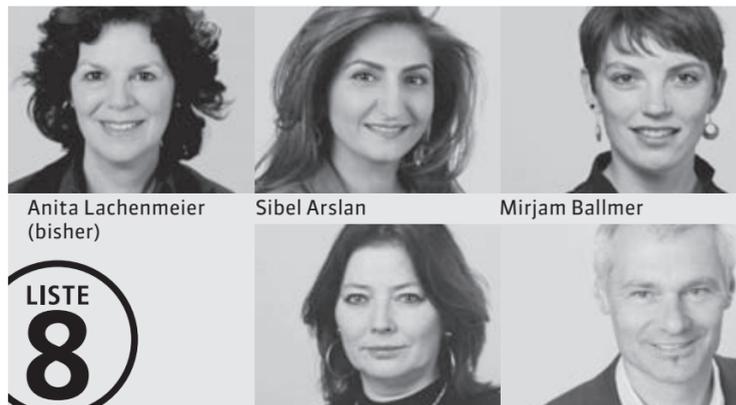
Praxis für Massage Silvia Merkle-Zäch
20% Herbstspezial für Klassische- und
LomiLomiNui Massagen

Schuhmacher Pereira
10% Rabatt auf alle Reparaturen

Zem Duudelsagg
10% auf das neue Cigarrensortiment:
Villiger 1888, Bock y ca. und La Libertad

Auch Sie können profitieren! Die Rieher Card erhalten Sie in den
teilnehmenden Geschäften und Sie können sofort von den Aktionen
profitieren.

Weitere Informationen: www.pro-riehen.ch



Anita Lachenmeier
(bisher)

Sibel Arslan

Mirjam Ballmer

Dr. Brigitta Gerber

Dr. Michael Wüthrich

LISTE
8

Grün lebt sich's besser



Echt grün. Echt stark.

GRÜNES BÜNDNIS

www.gruenesbuendnis.ch



RZ024635

LISTE 7



Direkt und lösungsorientiert.

Wir empfehlen

Markus Lehmann
zur Wahl in den Nationalrat.

Dr. Kathrin Amacker, Dr. Gabriel Barell, Dr. Niggi Benkler, Beat Berger, Prof. Dr. Stephan Breitenmoser, Dr. Guglielmo Bruni, Alex Ebi, Dr. Peter Eichenberger, Beat Fankhauser, Peter Fischli, Stephan Fricker, Stefan Gubser, Dr. Luzi Hagemann, Dr. Urs Häusel, Marlies Jenni, Edgar Jenny, Sonja Kaiser, Eugen Keller, Patrick Kissling, Stephan Kohler, Peter Lachenmeier, Arthur Lichtsteiner, Thomas Mohler, Kurt Nussbaumer, Pietro Pezzoli, Felix Rudolf von Rohr, Marcel Rünzi, Dr. Paul Rüst, Werner Schneeberger, Marcel Schweizer, Dr. Gert Thoenen, Jürg Toffol, Marianne Trevisan, Dr. Rolf von Aarburg, Dr. Stefan Wehrle, Ruedi Wenger, Dr. André Weissen, Dr. Hugo Wick.

www.lehmann-markus.ch



Inserieren bringt Erfolg!

Restaurant «Zur Grenze»

Wildspezialitäten, ab 1. Oktober

Jeden Samstag Menü zum halben Preis

Herzlich willkommen

Neu zum Beni und der Familie Kasa

Lörracherstrasse 162, 4125 Riehen, Telefon 061 641 10 58



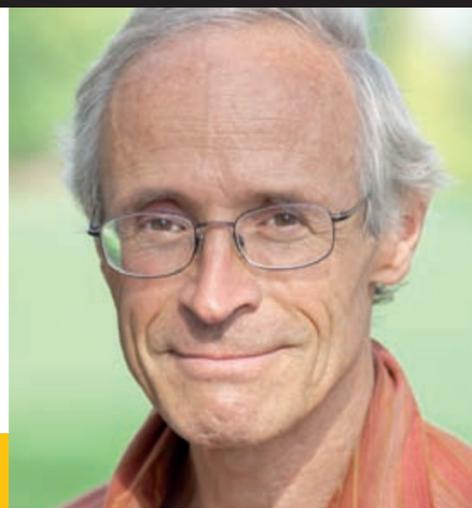
**Blumen-
zwiebeln:**
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Guljahr
www.viva-gartenbau.ch

**Am
Dienstag
um 17 Uhr
ist Inserat-
Annahme-
schluss**

Wir freuen uns
auch über Auf-
träge, die schon
früher bei uns
eintreffen.

www.riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

Keine halben Sachen!



« Beim eingeleiteten
Atomausstieg der Schweiz ist das
Know-how unseres Kantons auf
dem Gebiet der erneuerbaren
Energien gefragt. Deshalb muss
für Basel wieder der Mann in den
Nationalrat, der sich nicht erst
seit dem GAU von Fukushima
konsequent und kompetent gegen
Atomstrom und für alternative
Energien engagiert. »

Martin Vosseler
Arzt und Umweltschützer

**Ich wähle 100%
erneuerbare Energie!**

**Wählen auch Sie den Macher mit
Profil und Erfahrung:**

Peter Malama
wieder in den Nationalrat!

Liste 1 • www.petermalama.ch

Bisher / 2 x auf jede Liste!



Erdwärme Riehen

Nutzen Sie erneuerbare Energie aus der Erde.

Wir helfen Ihnen dabei.

Das Eigenheim mit Erdwärme heizen ist

- günstig
- sorglos
- zukunftsorientiert
- umweltfreundlich
- komfortabel

Gerne erstellen wir Ihnen
unverbindlich eine Offerte

HSR Heizungs-Service Riehen

Grendelgasse 14
4125 Riehen
Tel. 061 641 40 16

RZ024688

RZ024749

PHILHAMONISCHES ORCHESTER Konzert in der Dorfkirche mit Bekanntem und Unbekanntem

Rudolf Duthaler zelebrierte Lebrun



Brigitte Kassubek (links) erlebte in der Dorfkirche ihre Premiere als Konzertmeisterin des Philharmonischen Orchesters Riehen.

Foto: Philippe Jaquet

rs. «Es langt grad no für ei Satz, denn kei i um», sagte Rudolf Duthaler, nachdem er als Solist soeben das Konzert für Oboe und Orchester Nr. 2 in g-Moll von Ludwig August Lebrun gespielt und minutenlangen Applaus erhalten hatte. Der Bettinger löste seine schwierige Aufgabe als Solist im jüngsten Konzert des Philharmonischen Orchesters Riehen vom vergangenen Samstag in der Dorfkirche hervorragend, auch wenn er einige Male in den langen Solopassagen vom Atem

her an seine Grenzen gehen musste. Das Werk enthält lange Solopassagen mit grossen Intervallsprungen und hohen Tonlagen bis hinauf ins hohe F. Beinahe atemlos lauschte das Publikum auf den gut besetzten Bänken dem virtuosen Spiel und viele Gäste waren sich am anschliessenden Apéro im Meierhof einig: die Werke des Zeitgenossen von Mozart – der Sohn eines belgischen Oboisten wurde 1752 in Mannheim geboren – werden viel zu selten gespielt und waren für man-

chen Konzertbesucher eine echte Entdeckung.

Lebrun für sich entdeckt hat Rudolf Duthaler schon vor Jahrzehnten. Bereits 1965 spielte er mit dem Akademischen Orchester Zürich Lebruns Oboenkonzert Nr. 4 und seither liess ihn dieser originelle Komponist, der zugleich ein Oboen-Virtuose ganz grosser Klasse war, nicht mehr los. Mehrere der insgesamt dreizehn Oboenkonzerte, die von Lebrun überliefert sind, hat Duthaler seither gespielt.

Da überrascht es kaum, dass Duthaler als Zugabe einen Satz aus Lebruns 5. Oboenkonzert in C-Dur folgen liess, bevor er sich nach der Pause ins Orchester setzte und als ganz normales Orchestermitglied mitspielte.

Lebruns Oboenkonzert wurde eingebettet in zwei Top-Hits der klassischen Musik: Mozarts «Eine kleine Nachtmusik» und Schuberts «Unvollendete». Beide Werke wurden erst lange nach dem Tod ihrer Schöpfer populär. Trotz grosser Besetzung gelang es den Streichern des Philharmonischen Orchesters, die vier Sätze der kleinen Nachtmusik sehr intim und zärtlich klingen zu lassen. Präzises Spiel, behutsame Tempowechsel, gefühlvolle Intonierung – unter der Leitung von Dirigent Jan Sosinski boten die Musikerinnen und Musiker, die ihrer Sache im Vorfeld offenbar gar nicht so sicher gewesen waren, einen wunderbaren Auftritt. «Am vergangenen Wochenende trafen sich die Streicher zu einer zusätzlichen Probe und fragten mich, ob ich auch kommen würde», erzählt Sosinski. Er freute sich über das Engagement des Orchesters und kam selbstverständlich gerne. Die Sinfonie Nr. 7 von Schubert, von der es nur zwei vollständige Sätze gibt, bildete den perfekten Schlusspunkt eines melodiegewaltigen und stimmungsvollen Programms.

Bei diesem Konzert durfte Jan Sosinski erstmals auf die Dienste von Brigitte Kassubek als Konzertmeisterin und Erste Geigerin zählen. Sie stiess 2009 zum Ensemble und löst die bisherige Konzertmeisterin Justyne Grunenwald ab, die aufgrund ihrer zahlreichen musikalischen Tätigkeiten etwas zurückstecken musste. Im kommenden März spielt das Orchester ein reines Mozart-Programm. Rudolf Duthaler wird nochmals als Solist auftreten, zusammen mit dem Klarinettenisten Wenzel Grund, dem Hornisten Thomas Müller sowie Tomas Sosnowski am Fagott.

HIRZEN PAVILLON Nostalgiekonzert von Cellist David Pia und seinem Klaviertrio

Spitzenwerke meisterlich gespielt

Freitagabend im Hirzen Pavillon. Angesagt ist ein «Nostalgiekonzert von David Pia». Was es damit auf sich hat, erläuterte der Hausherr J. Rudolf Geigy nach seiner herzlichen Begrüssung: Am 19. April 2005 fand im Wildt'schen Haus ein Klaviertrio-Abend statt, bei dem die jetzt und hier im Hirzen Pavillon musizierenden Jungtalente dasselbe Programm bestritten haben. Geleitet wurde es wie damals vom Cellisten David Pia, der seine Ausbildung als Dreizehnjahriger in der Klasse von Antonio Meneses an der Musikhochschule Basel begann. Darum also der Titel «Nostalgiekonzert». Neben dem bereits mit einer stattlichen Anzahl Preisen ausgezeichneten Cellisten musizierten noch Andrej Bielov, Violine, und Sergey Kuznetsov, Klavier.

Begonnen wurde der Abend mit einem der populärsten Kammermusikwerke von Joseph Haydn, dem Klaviertrio All'ongarese Nr. 39 g-Dur, Hob:XV 25. Das eingängige, freundliche und heitere Stück erfuhr durch die hochkonzentrierten Interpreten eine Wiedergabe, der viel von des Komponisten ungebrochener Lebensfreude anhaftete. Das Finale, ein zigeunerisches Rondo, wiewohl Brahms es geliebt hat – er kannte dieses Klaviertrio – wurde herzlich in den Raum gezaubert.

Fortgesetzt wurde das Programm mit dem Werk eines Komponisten, der drei Monate bevor Haydn starb, auf die Welt kam: Felix Mendelssohn-Bartholdy. Zur Aufführung gelangte sein bekanntestes Kammermusikwerk, das Klaviertrio Nr. 1 d-Moll, op. 49 in vier Sätzen. Die drei Musiker kamen so richtig in Fahrt, begeisterten mit einem innigen wie auch draufgangerischen Spiel, entzückten mit feinen nuanciert dynamischen Lineaturen, was der warmblütigen Melodik wohl bekam. Über dieses Werk sagte der Komponist: «Es ist ordentliche Musik,



Cellist David Pia beim Spiel im Hirzen Pavillon.

Foto: Felix Peter, zVg

und die Pianisten werden sie gerne spielen, weil sie sich doch auch zeigen können.» Was in der Tat auf den brillanten Tastenkunstler Kuznetsov zutraf. Wunderbar, wie das Trio den vier-

ten Satz gestaltete: mit dramatischer Kraft und gesteigertem Ausdrucksgehalt, verbunden mit einer instrumental wechselnden deklamatorischen Melodik. Begeisterter Applaus.

Nach der Pause erwies der Vertreter einer baselstädtischen musikalischen Organisation dem Unternehmen «Hirzen Pavillon-Konzerte» die Reverenz. Franziskus Theurillat, Geschäftsführer des Sinfonieorchesters Basel, kam in seiner Laudatio vor allem auf die Nachwuchsförderung zu sprechen und skizzierte die Philosophie, die hinter dem hier geltenden Programm steht: Arbeit, Fleiss, Disziplin, Beharrlichkeit, Talent, aber auch Glück. Als aktuelles und herausragendes Beispiel nannte er David Pia, der diesem Konzert den Titel geben durfte. Der Laudator schloss mit einem Zitat Friedrich Nietzsches: «Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.» Beendet wurde das Konzert mit einer grandiosen Interpretation Dmitrij Schostakowitschs «Klaviertrio Nr. 2 e-Moll, op. 67 in vier Sätzen», entstanden im Jahre 1944. Bei aller makellosen Homogenität des Zusammenspiels war speziell die tief von innen heraus kommende gestalterische Intensität von David Pia fühlbar. Vom vierten, unter die Haut gehenden Satz der Komposition sagte ein sowjetischer Musikwissenschaftler, er sei «das Allertragischste im Schaffen Schostakowitschs». Und weiter meinte er: «Er bringt die Tragödie einer durch Tod und Qual hindurchgegangenen Generation zum Ausdruck.»

Nach dem Erlöschen des letzten Tons herrschte über längere Zeit hinweg in dem zauberhaft lichtdurchfluteten Saal des Hirzen Pavillons absolute Stille. Der anschliessende Beifall war herzlich und anhaltend. Bevor die Interpreten vom Hausherrn beschenkt wurden, gab es eine kurze Frage- und Antwort-Runde. Die Musiker dankten J. Rudolf Geigy für seinen Einsatz als Förderer, sie lobten auch das Publikum und erwähnten mit wenigen Worten die wundersame Ambiance des Saals und der ganzen Umgebung. Paul Schorno

Dieter Meier liest

rz. Die Fondation Beyeler empfängt den 1945 in Zürich geborenen Performance-Künstler, experimentellen Filmmacher und Schriftsteller Dieter Meier im Foyer des Museums zur Präsentation seines neu erschienenen Buches «Out of Chaos».

Dieter Meier begann seine berufliche Laufbahn als Pokerspieler, Performance-Künstler und experimenteller Filmmacher. Seit 1969 werden seine Werke auf Filmfestivals und Kunstausstellungen gezeigt und vom Museum of Modern Art, New York, und dem Kunsthaus Zürich gesammelt. Zusammen mit Boris Blank gründete er 1979 die international erfolgreiche Band «Yello», die unter anderem mit dem World Music Award in Monte Carlo und dem Kunstpreis Zürich ausgezeichnet wurde. Besonders bekannt sind die eigenständigen visuellen Welten seiner Musikvideos, Filme und Fotografien. Zeitschriften, Feuilletons und Tageszeitungen publizierten seine literarischen Beiträge. 2006 erschien sein Buch «Hermes Baby – Geschichten und Essays», 2011 «Oskar Tiger», ein Kinderbuch, das vertont und als Kinder-Bilder-Oper aufgeführt wird.

Das 2011 im Edel Verlag erschienene autobiografische Bilderbuch «Out of Chaos» kommentiert die bisherigen 24'252 Tage seines zufälligen Besuchs auf einem der acht Planeten, die um die Sonne kreisen. Illustriert mit zahlreichen Fotografien gibt das Buch Einblick in die verschiedenen Schaffensphasen, Projekte und Lebensabschnitte des Autors.

Lesung Dieter Meier am Montag, 3. Oktober, um 18 Uhr im Foyer des Museums der Fondation Beyeler. Preis: Die Veranstaltung ist im Museumseintritt inbegriffen. Dieter Meiers Buch «Out of Chaos» kann im Art Shop der Fondation Beyeler erworben werden.

Jubilumsfeier 10 Jahre Pro SMEH

rz. Am vergangenen Samstagabend haben sich im Saal der FEG Riehen im Erlensträsschen rund 50 geladene Gäste zu einer kleinen, aber feinen Feier anlässlich des 10. Geburtstags von Pro SMEH eingefunden. Pro SMEH ist der Unterstützungsverein für die Schlagzeug- und Marimbahochschule Edith Habraken und organisiert seit 10 Jahren die finanzielle und personelle Unterstützung der privaten Musikschule. So verwaltet der Verein einen Instrumentenfonds, aus welchem neue Kesselpauken oder als nächstes ein Vibraphon angeschafft werden können. Der Verein hat sich in seinen ersten zehn Jahren (mit der Starthilfe des ersten Präsidenten, Alt-Regierungsrat Hans Martin Tschudi), zu einer unentbehrlichen Hilfe für die Musikschule entwickelt.

Am Jubilumsabend wurde mit Reden und Vorführungen auf die vergangenen zehn Jahre zurückgeblickt und die Visionen der Zukunft skizziert. Als grosses Ziel sieht der Verein noch immer die Suche und Beschaffung eines Schulgebudes für die mittlerweile etablierte Musikschule in Riehen.

Die Gäste verbrachten einen informativen und musikalischen Abend bei Speis und Trank (zu Beginn noch open air beim Grill im Garten) und durften – als Höhepunkt – ein kurzes Konzert eines SMEH-Ensembles und ein Paukensolo der Schulleiterin Edith Habraken erleben. Auf jenen Pauken notabene, die der Förderverein vor acht Jahren als erste Instrumente angeschafft hat.

Reklameteil

Für die Freisinnigen Frauen Basel-Stadt

FDP
Die Liberalen
Frauen

LISTE
1



Sarah Wenger in den Nationalrat

Gegend Basel- und Bahnhofstrasse

RESTAURANT ZUM SCHLIPF
 Fam. Sandra und Stephan Kövi-Glaus
 Bahnhofstrasse 28, 4125 Riehen
 Telefon 061 641 47 74
 www.schlipf.ch **1**

Seit 10 Jahren in Riehen:
eccola
 private Kleinschule
 für Kinder und Jugendliche
 in Schulschwierigkeiten
 www.eccola.ch **2**

KaClean
 Reinigungen GmbH
 Bahnhofstrasse 63, 4125 Riehen
 Telefon 061 683 02 02, Fax 061 683 55 76
 www.kaclean.ch, info@kaclean.ch **3**

Werkstätte für:
 Polstermöbel - Vorhänge
 Teppiche - Bettwaren - Möbel
 Stoffe - Vacuum-Reinigungen
 L. Gabriel Tel. 061 641 27 56
 Bahnhofstr. 71 Fax 061 641 60 83
 4125 Riehen Natel 079 218 69 22 **4**

buchhaltungs
fabrik
 Telefon · 061 646 80 20
 info@buchhaltungsfabrik.ch
 Baselstrasse 44 · 4125 Riehen **5**

Coaching für jede Lebenslage
 Träger Körperarbeit
 Bachblütenberatung
 Schamanische Heilarbeit
 Heilgesang
 Anette Metzner
 Baselstrasse 44, 4125 Riehen
 Telefon 061 641 01 48
 www.schwungvoll.ch **5**

mode erleben
modeva.
 MODEVA AG
 Baselstrasse 46, 4125 Riehen
 Telefon 061 641 65 57
 www.modeva.ch **6**

samariter
 Samariter-Verein Riehen
 Kurse - Weiterbildung - Sanitätsposten
 Übungen: Haus der Vereine, Baselstrasse 43
 www.samariter-riehen.ch
 info@samariter-riehen.ch **7**

Blumen
Breitenstein
 Kirchstrasse 1, 4125 Riehen
 Telefon 061 641 27 01 **8**

St. Chrischona-Apotheke GmbH
 Baselstrasse 31 CH-4125 Riehen
 Barbara Ehram Monika Goebel
 Apothekerinnen FPH
 Telefon 061 641 15 14 Fax 061 641 50 75
 E-Mail St.Chrischona-Apotheke@ovan.ch **9**



Patrizia's
Schoggiparadies
 Riehen
 Baselstrasse 23, 4125 Riehen
 Telefon 061 641 69 70, Fax 061 641 69 71
 E-Mail: schoggi@schoggiparadies.ch
 Web: www.schoggiparadies.ch **10**

BRIGITTE MEYRE
 COIFFURE **10**
 Baselstrasse 23, Riehen
 Telefon 061 641 04 06 **10**

Atelier-Theater
Riehen
 Leitung: Dieter Ballmann
 Baselstrasse 23, Riehen
 Telefon 061 641 55 75
 Fax 061 601 14 84
 info@ateliertheater.ch **10**

Der wichtigste
 Punkt unserer Beratung
 ist Ihre Zufriedenheit. **11**
 CREDIT SUISSE
 Credit Suisse AG, Baselstrasse 20,
 4125 Riehen, Telefon 061 645 59 33
 credit-suisse.com **11**

Hörmittelzentrale
Nordwestschweiz AG
 4125 Riehen
 Baselstrasse 18
 Tel. 061 641 49 49
 Fax 061 641 49 51
 riehen@hz-hoeren.ch
 www.hz-hoeren.ch **12**

Atelier für Kosmetik
 und Fusspflege
 „schön gepflegt“
 Annette Haase
 Wettsteinanlage 48
 4125 Riehen
 Fon 076 544 25 56 **13**

Die Superkur für alle Badewannen
 10 Jahre Vollgarantie
 Einsatzwannen aus Acryl
 Reparaturen
BAWA AG
 info@bawa-ga.ch
 Telefon 061 641 10 90 **14**

Spielzeugverleih
Ludothek Riehen
 Tel. 061 641 44 80 Baselstrasse 12 **14**

Gemeindebibliothek Riehen
14
 Bibliothek Dorf
 Haus zur Waage
 Baselstrasse 12, Riehen
 Tel. +41 (0)61 646 82 39
 www.gemeindebibliothekriehen.ch **14**

ALBRECHT CATERING.
 RIEHEN
 Baselstrasse 15, 4125 Riehen
 Telefon 0041 61 643 22 22 **15**
 Fax 0041 61 643 22 21
 www.catering-basel.ch
 sabrina.haufler@catering-basel.ch **15**

veloemotion
 Baselstr. 9, 4125 Riehen
 Veloemotion Raimann
 Baselstrasse 9, 4125 Riehen
 Telefon 061 641 41 45
 veloemotion@bluewin.ch
 www.veloemotion.ch **16**

Reformhaus
und Bioladen
 in Riehen
 Baselstrasse 2
 Telefon 061 641 19 70 **17**

meyer
 E. Meyer Elektrofachgeschäft
 Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
 4125 Riehen Fax 061 641 20 70 **18**

Café-Bar
Dolce Vita
 Familie Prihoda
 Baselstrasse 1, Riehen
 Tel. 061 641 34 45
 Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa/So 9-19 Uhr
 Di Ruhetag **19**

Hunde & Katzen
Coiffeursalon
 Baselstrasse 1A, Riehen
 Telefon +49 170 1843350
 079 672 95 67 in der MONDOa
 Tierpraxis **20**

mondo a
 Tierpraxis
 Dres.med.vet. M. Gianini + C. Kaufmann
 Tierärztliche Praxis für Gross- und Kleintiere
 Baselstrasse 1a in Riehen
 Tel. 061 645 40 40
 www.mondo-a.ch **20**

AUDIVIA Basel
 Förderung der Kreativität, Konzentration- und Merkfähigkeit
 sowie der sprachlichen Kompetenzen bei auditiven Wahr-
 nehmungsstörungen, LRS, Legasthenie, AD(H)S, Lern-
 und Verhaltensproblemen, Hörstörungen, Hörsturz, Tinnitus ...
für Kinder - Jugendliche - Erwachsene
 Sabine Minning, dipl. Logopädin
 Baselstrasse 1A, 4125 Riehen **20**
 Tel. 061 643 73 74, www.audivia-basel.ch **20**

Gemeinde
Riehen
 Gemeindeverwaltung
 Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
 Tel. 061 646 81 11, Fax 061 646 81 24
 E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch **2024375**

RIEHENER ZEITUNG
 Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
 Telefon 061 645 10 00
 Fax 061 645 10 10
 Internet www.riehener-zeitung.ch **2024376**

VRD
 Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte **2024374**

HGR
 Der Handels- und
 Gewerbeverein
 Riehen
 feiert dieses Jahr
 das 25-jährige
 Bestehen
 www.hgr.ch **2024372**

Pro Riehen
 Card
 Weitere Informationen:
 www.pro-riehen.ch **2024376**

Gegend Aeussere Baselstrasse

Erich Meyer
Luftaufnahmen
Stülzerbühl 4A, D-79686 Hasel
Telefon +49 7762 3333
erich.meyer.luftaufnahmen@t-online.de
www.vogelperspektiven.de

21
Kosmetikinstitut für Damen und Herren
BARBARA EICHE-SIDLER
Rebenstrasse 3, Riehen, Tel. 061 641 18 79

Praxis für Klassische Homöopathie Riehen
Karsten Lips
Heilpraktiker, Homöopath, Pflegefachmann
Im Glögglihof 14, Riehen, Tel. 061 641 33 33
E-Mail: info@homoeopathie-riehen.ch
Home: www.homoeopathie-riehen.ch

asima Treuhand AG
äussere Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 0 61/6 41 57 88
Fax 0 61/6 41 57 84
www.asima.ch
info@asima.ch

BENEVOL
RIEHEN-BETTINGEN
VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR FREIWILLIGENARBEIT
Rauracherzentrum, Telefon 061 603 91 10
info@benevol-riehen-bettingen.ch
www.benevol-riehen-bettingen.ch

ton in ton
schlagzeug + percussion
gitarre + e-gitarre
ukulele-gruppen
djembé-kurse
tontechnik
schulband
keyboard
posaune
saxofon
e-bass
piano
information und anmeldung
telefon 061 641 11 16
www.ton-in-ton.ch

merkle architekten
konzept | planung | ausführung | energieberatung
Meierweg 30 | 4125 Riehen
T +41 61 643 24 00 | F +41 61 643 24 01
www.merklearchitekten.ch

Praxis für Massage & Energetische Behandlungen
spezialisiert für Frauen & Kinder
Klassische Massage, LomiLomiNui, HotStone,
Kinder- und Schwangerschaftsmassagen
Silvia Merkle-Zäch dipl. Masseurin/ärztl. geprüft
Meierweg 30 Termine: 061 643 23 02
anerkannt im Rahmen der Kk-Zusatzversicherungen

www.kravmaga-riehen.ch
Krav Maga
Self Protect® Association
www.koryo-taekwondo.ch

mm architecture gmbh
architektur innenarchitektur
michael-mende dipl.ing. innen-/arch. sia
burgstrasse 61 4125 riehen schweiz
t: +41(0)61 301 25 84 www: www.ai2m.ch
e-mail: mm.architecture@swissonline.ch

Thomas Junck
Störklingasse 31
4125 Riehen
Videoüberwachungsanlagen
Tel. 061 641 48 52, Natel 076 366 40 92
E-Mail: tjunck@phdsecurity.ch
www.phdsecurity.ch

JUNCK DECOR
Th. Junck, Störklingasse 31
Tel. 061 641 41 13, Fax 061 641 21 58
Natel 076 366 40 92, www.junckdecor.ch

Allround Hauspflege
Beatrice Unholz
Tel. 061 641 22 05, 079 244 03 72
Paradiesstrasse 15, 4125 Riehen
E-Mail: bpmholz@bluewin.ch

H. KUPFERSCHMID
KAMINFEGERMEISTER
Tel. 079 320 50 77, 061 641 22 73
Fax 061 373 90 12
PARADIESSTR. 15, 4125 RIEHEN
ARGE-REINIGUNG
KAMINFEGERARBEITEN

BUSINGER
BODENBELÄGE / PARKETT
Patrick Businger
Aeussere Baselstrasse 91
4125 Riehen
Tel. 061 312 00 44
Fax 061 261 34 34
Natel 079 378 51 71
www.businger-boden.ch



med-laser
Ihr Kompetenzzentrum für medizinische, kosmetische Therapien
Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107, 4125 Riehen
T 061 643 72 77, www.med-laserzentrum.ch

E.S.R.
Elektro Sahli Riehen
Grendelgasse 14, 4125 Riehen
Tel. 061 641 40 67
www.elektrosahli.ch

Hettich
Daniel Hettich AG
Schreinerei
Grendelgasse 40
4125 Riehen
T 061 641 32 04
F 061 641 64 14
info@hetti.ch
www.hetti.ch

Turnverein Riehen
www.tvriehen.ch

Burgwerk Galerie + Ateliers
Burgstrasse 160, 4125 Riehen
Ateliers:
Schmuck – Susanne Grüning, Tel. 079 296 79 79
Skulpturen – Irene Aeschbach, Tel. 061 641 81 52
Galerie – Aussteller gesucht!
Info: Irene Aeschbach, Tel. 061 641 81 52

Gemeinde Riehen
Gemeindeverwaltung
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11, Fax 061 646 81 24
E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch

RIEHER ZEITUNG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch

VRD
Vereinigung Rieher Dorfgeschäfte

Der Handels- und Gewerbeverein Riehen
feiert dieses Jahr das 25-jährige Bestehen
www.hgr.ch

Pro Riehen Card
Weitere Informationen:
www.pro-riehen.ch

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten in Riehen
kleines, eingebautes, modernes
HAUS, 90 m²
auf 3 Etagen für 1 oder 2 Personen
Miete Fr. 1500.- plus NK
Telefon 079 320 59 49

RZ024768

Gemeindeverwaltung 
Im Dorfkern von Riehen zu vermieten

Ladenlokal / Büro

Das Mietobjekt befindet sich an der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beyelemuseum und Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.
Raumaufteilung: 80 m² und 13 m² / Kellerabteil: 13 m²
Interessante Mietkonditionen.

Auskunft und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
Beat Krähenbühl
Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

RZ024760

Mansarde
(ab 3. Stock mit Lift) gesucht.
Telefon 061 601 35 96

RZ024766



HIMMLISCHES WOHNEN

An ruhiger und schöner Wohnlage in **Riehen** vermieten wir per 1.11. eine exklusive, traumhafte

7 1/2 -Zimmer Dachwohnung (ca. 271 m² Wohnfläche)

- Sehr hoher Ausbaustandard
- Wohnzimmer mit Cheminée
- Moderne Einbauküche, Essplatz
- Ein Bad/DU/WC und zwei DU/WC
- Eigene Waschmaschine / Tumbler
- Fünf Schlafzimmer mit Parkett
- Zwei sonnige Terrassen
- Lift direkt bis in die Wohnung

Mietzins exkl. NK CHF 4'400.-
Autoeinstellplatz CHF 150.-

Auskunft /Besichtigung:
Felderpartner AG
Tel. 061 225 18 00

RZ024666

GESUCHT
Riehener Familie sucht für Eigenbedarf und/oder als Investition:

MFH/EFH/Baugrundstück/Wohnung (Dach oder mit Garten)

zu kaufen im Niederholzquartier oder in Umgebung, schnelle und diskrete Abwicklung ist garantiert.

Telefon *079 455 86 64

RZ023852

RZ024694



Confimo AG
Immobilienleistungen

Riehen, Äussere Baselstrasse 263
An gut erschlossener Passantenzone vermieten wir im Erdgeschoss einen

Büro-/ Praxisraum
83 m² mit Lageraum 8.4 m² im Untergeschoss. Grosszügige und helle Büro-/Ladenfläche mit grossen Schaufenstern 36 m², 2 helle Zimmer im hinteren Bereich und neu eingebautes WC mit Lavabo.

Miete: CHF 2'500.- inkl. NK

Confimo AG
Birsigstr. 50, 4002 Basel
Tel. 061 283 10 10
www.confimo.ch



Frau sucht in Riehen/Bettingen
2-Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Dusche, Lift.
Tel. 061 272 65 30

RZ024774

Zu vermieten
4 1/2-Zimmer-Wohnung
im EG mit Gartensitzplatz in ruhiger Lage.
Mietpreis Fr. 2193.-. Tel. 076 338 16 56

RZ024767

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung am Gstalteinweg in **Riehen** grosszügige **3 1/2-Zi-Wohnung, 90 m²** im 1. OG mit Lift, Terrasse, kleiner Garten, Cheminée, eigene W./T.

Miete: Fr. 2110.- inkl. NK
Telefon 061 603 86 07

RZ024779

Zu verkaufen grosszügiges **Einfamilienhaus** in Bettingen

7 + 2 Zimmer, 180 m² Wohnfläche, Garage, Solaranlage.

Fr. 1,1 Mio., mit Renovation
Tel. 061 733 16 10

RZ024763

www.riehener-zeitung.ch

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.
Tel. 061 272 24 24
Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ023113

Als gelernte **Hotelfachfrau und Köchin mit langjähriger Berufserfahrung** suche ich eine verantwortungsvolle Tätigkeit in privatem Umfeld (Vertrauensstellung). Ich bin 48 Jahre alt, ungebunden und flexibel.
Zuschriften unter Chiffre 3073 an die Riehener Zeitung

RZ024724

Zuverlässige Frau mit Erfahrung sucht Vormittag eine **Putzstelle**.
Telefon 0049 7621 5 10 80 13

RZ024773

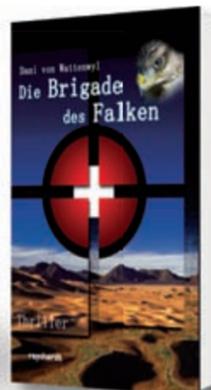
Gute **Begleitung und Unterhaltung** für Alltag und Unternehmungen, Reisebegleitung, diskrete Abwicklung Ihrer persönlichen und geschäftlichen Belange bietet gepflegte Gesellschaftsdame für alleinstehende Damen.
Telefon 0049 176 96 46 80 82

RZ024765

Eidg. dipl. **Landschaftsgärtner** aus Bettingen empfiehlt sich für sämtliche Gartenarbeiten
Telefon 076 370 50 91

RZ024685

Krimis mit Gänsehaut-Garantie



reinhardt
www.reinhardt.ch

Anne Gold
Spiel mit dem Tod
NEU als Taschenbuch
286 Seiten, kartoniert
CHF 14.80
ISBN 978-3-7245-1762-7

Dani von Wattenwyl
Die Brigade des Falken
523 Seiten,
gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-1698-9

Peter Zeindler
Urknall
304 Seiten,
gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-1700-9

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Haben Sie Fragen zu den Wahlen?

Gratis-Hotline: 0800 002 444

Kostenlose kompetente Auskunft!

Ab dem 12. September bis am 23. Oktober können Sie sich kostenlos über die Wahlen 2011 informieren. Wir sind von Montag bis Freitag von 07.00 – 21.00 Uhr und am Samstag von 07.00 – 17.00 Uhr für Sie da.

Kontaktieren Sie uns über Skype!
Skype-Name: **svp_schweiz**

Mein Zuhause – Unsere Schweiz
www.svp-wahlen.ch



Heiner Vischer
Biologe, Grossrat



Patricia von Falkenstein
Juristin, Mutter, Grossrätin



Christoph Eymann
Jurist, Regierungsrat



Christoph Bürgenmeier
Unternehmer, Gemeinderat Riehen



André Auderset
Jurist, Journalist, Grossrat

WER LIBERAL DENKT, WÄHLT

FARBE IN DEN POLITISCHEN ALLTAG!

Liberal.
Demokratisch.
Pointiert!
LDP

LDP
Liberal-demokratische Partei
www.ldp.ch

Liste 3

RZ024651

RZ024769

RZ024772

RZ024699

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Bellus-Novak, Daniel, geb.1938, von und in Riehen, Mühlestiegrain 10.
Voser-Berger, Kurt, geb.1928, von Riehen und Basel, in Riehen, Erlensträsschen 42.

Page, Max, geb. 1914, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Geburten Riehen

Carrara, Emma Lucia Elisabeth, Tochter des Bernhard, Charles René, von Basel, und der Claudia, Carrara, von Italien, in Riehen

Tronconi, Lilia Nela, Tochter des Tronconi, Marco, von Buchholterberg BE, und der Ilona Maria, Corneo Tronconi, von Riehen, Basel und Buchholterberg BE, in Riehen.

de Zaaïjer, Jesper Tom, Sohn des de Zaaïjer, Alexander Diederik, aus den Niederlanden, und der Anouk Maraine, Naezer, aus den Niederlanden, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Steingrubenberg, S F P 1300, 480 m². Eigentum bisher: Andrea Rohrer Mangold und Lukas Mangold, beide in Riehen. Eigentum nun: Anja Cefalà und Steven Cefalà, beide in Riehen.

Inzlingerstrasse 231, 233, 235, 237, S F StWEP 4-4 (= 38/1000 an P 4, 7578,5 m², 4 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 4-29-4 (= 1/52 an StWEP 4-29 = 52/1000 an P 4). Eigentum bisher: Helena Maria Adams und Werner Rudolf Adams, beide in Wichtrach BE. Eigentum nun: Evelyne Doris Zentriegen und Benno Beat Zentriegen, beide in Riehen.

Morystrasse 85, S D P 1819, 548 m². Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Urs Werner Vögele, in Riehen. Eigentum nun: Karen Dernick und Gregor Dernick, beide in Riehen.

Aeusser Baselstrasse 274, S B P 68, 234,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Elisabeth Reichen, in Riehen. Eigentum nun: Christina Urfer, in Riehen.

Baupublikationen

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Haselrain 65, Sekt. RF, Parz. 256

Projekt: Sanierung Tankplatz Werkhof, mit Baumfällungen im Vorgarten
Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

verantwortlich: Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Hochbau und Planung, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

Morystrasse 40, Sekt. RD, Parz. 1322

Projekt: Überdachung Terrasse
Bauherrschaft: Tritschler Mathias Dominik, Morystrasse 40, 4125 Riehen
verantwortlich: Stamm Bau AG, Abteilung Holzbau, Dorenbachstrasse 47, 4102 Binningen

Niederholzstrasse 62, Sekt. RC, Parz. 113

Projekt: Parkplatz
Bauherrschaft: Roser-Kunz Annemarie und Paul, Niederholzstrasse 62, 4125 Riehen
verantwortlich: Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 28. Oktober 2011 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.
Basel, 28. September 2011

Bauinspektorat

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

BÜRGERGEMEINDE Feierliche Bürgerbriefübergabe im Neuen Wettsteinhaus

Riehen hat 52 neue Bürgerinnen und Bürger



Diese Neuriehenerinnen und -riehener haben ihren Bürgerbrief am Montag persönlich und voller Stolz entgegengenommen.

Foto: Michèle Fallier

mf. Der offizielle und feierliche Abschluss des Einbürgerungsverfahrens fand am Montagabend mit der Bürgerbriefübergabe im Lüschersaal des Neuen Wettsteinhauses statt. Bürgerpräsident Martin Lemmenmeier begrüßte alle Anwesenden und forderte sie dazu auf, ihre Pflichten gegenüber der Bürger- und Einwohnergemeinde wahrzunehmen. Die neuen Riehenerinnen und Riehener hörten aufmerksam und mit ernster Miene zu, sogar die Kleinsten schienen zu merken, dass nun absolute Ruhe geboten sei. Bürgerrechtsschreiberin Eleonore Spiniello rief die frisch Eingebürgerten auf, diese nahmen entweder verlegen lächelnd, die meisten aber stolz strahlend die Gratulationen, das

Kuvert mit dem Bürgerbrief und das Riehener Jahrbuch entgegen.

Den Riehener Bürgerbrief erhalten haben 36 Erwachsene und 16 Kinder. Es sind dies Frau Maria de Lurdes Da Silva mit Marvin Julian und Lisa, Frau Britta Mostberger mit Sven Lars und Alanis Felicia, Herr Roberto Posa, Herr und Frau Rudolf und Marion Grosse-Vorholt, Herr und Frau Karl und Hoo Nam Seelmann-Park, Herr Jan Tuma, Herr und Frau Christopher und Daniela Daly, Frau Jagoda Kotula, Frau Necla Akbunar, Frau Sophie Frühauf, Herr Orhan Karabulut, Herr und Frau Nicolaus Lorenz und Sybille Merkle-Lorenz, Familie Kailai und Ruth Nathan-Fees mit Irian und Aruna, Frau Carmen Todeschini mit Mara Diana, Frau Lu-

ciana Das Neves Pedro mit Marlon und Melissa, Herr Daniel Schröder, Herr Roland Lötscher, Frau Johanna Liebermann mit Lea Anna, Frau Angela Gokteler, Herr Maximilian Gutgesell, Herr Dominic Okorie, Frau Danijela Radisavljevic, Familie Angela und Michele Rosamilia-De Lillo mit Anastasia, Gianluca, Ylenia und Luciana, Herr Dieter Buser, Herr Patrick Businger, Herr Rizgar Erdogan, Familie Thomas und Kirsten Fröde mit Florian und Charline sowie Herr und Frau Peter und Monika Zum Wald. Nach dem offiziellen Teil lud der Bürgerrat die frisch Eingebürgerten zum Apéro.

Die RZ gratuliert den neuen Bürgerinnen und Bürger von Riehen zu ihrer erfolgreichen Einbürgerung.

ENGAGEMENT Fokuspreisverleihung am Weltalzheimerstag

Die Demenz im Fokus

rz. Am 21. September war Weltalzheimerstag, ein Tag, der auch den Menschen, die von einer anderen Form der Demenz betroffen sind als Alzheimer, sowie ihren Angehörigen gilt.

Demenzkrankungen stellen eine grosse Herausforderung für die Gesellschaft und das Gesundheitswesen dar. Pünktlich zum Weltalzheimerstag hat die Alzheimervereinigung beider Basel, die von der Riehenerin Simone Forcart-Staehelin präsiert wird, den Fokuspreis verliehen. Der Preis soll die öffentliche Sensibilisierung für das Thema vorantreiben.

Am schlicht gestalteten Anlass im Alterspflegeheim «Zum Park» in Muttenz durften in diesem Jahr gleich

zwei Preisträgerinnen die Auszeichnung entgegen nehmen: Vreny Kaufmann-Meier aus Basel hat ihre Mutter lange Zeit bis zu ihrem Tod mit eindrücklichem Engagement zu Hause gepflegt. Maily Brändli aus Muttenz, die sich nach wie vor aufopferungsvoll um ihren an Demenz erkrankten Ehemann kümmert, wurde ebenfalls gewürdigt. Die beiden Frauen werden auch stellvertretend für die vielen Tausend Angehörigen geehrt, die mit ihrem persönlichen Einsatz ein menschenwürdiges Leben von Demenzbetroffenen ermöglichen.

107'000 Menschen sind gemäss aktueller Statistik in der Schweiz an Demenz erkrankt, 60 Prozent von

ihnen leben zu Hause. Das ist nur möglich, weil so viele Angehörige Betreuungs- und Pflegeleistungen erbringen. In naher Zukunft sind aber zwei gravierende Veränderungen zu erwarten: In Folge der demografischen Entwicklung wird es im Jahr 2050 etwa drei Mal so viele Demenzbetroffene geben wie heute. Gleichzeitig werden viele Angehörige wegen ihrer Einkommens- und Wohnsituation kaum Betreuungsaufgaben übernehmen können. Die Alzheimervereinigung fordert, dass rechtzeitig Massnahmen in die Wege geleitet werden, damit unser Land der Herausforderung Demenz gewachsen sein wird.



An der Verleihung des Fokuspreises (von links nach rechts): Yvonne Müller-Blaser, Geschäftsführerin der Alzheimervereinigung beider Basel, die Preisträgerinnen Maily Brändli aus Muttenz und Vreny Kaufmann aus Basel, Christine Hendriksen, Jury- und Vorstandsmitglied, und Simone Forcart-Staehelin, Präsidentin.

Foto: ZVg

Bosenhalden-Petition im Grossen Rat

rz. Nach der Petitionskommission des Einwohnerrates hat sich nun auch das zuständige Gremium des Kantonsparlamentes mit der Petition «Für eine sichere Baustellenerschliessung Bosenhalde» befasst. Der entsprechende Bericht der grossrätlichen Petitionskommission liegt nun vor. Die Kommission folgt im Wesentlichen den Ausführungen, die schon die Riehener Petitionskommission gemacht hat.

Ob die vorgesehene Führung des Baustellenverkehrs gesetzeskonform sei, könne die Kommission nicht beurteilen, dafür stehe der Rechtsweg offen. Aus politischer Sicht sei festzuhalten, dass die Grossbaustelle zwar eine Belastung darstelle, dass aber der Gemeinderat Riehen seriöse Abklärungen getroffen habe, um die bestmögliche Lösung zur Erschliessung der Baustelle Bosenhalde zu finden. Zu unterstützen sei die Empfehlung des Einwohnerrates Riehen, während der voraussichtlich jahrelangen Bauzeit ein Begleitgremium einzusetzen, welches die Anliegen nicht nur der Petentschaft, sondern aller vom Bauvorhaben Betroffenen aufnehmen, vermitteln und aktiv nach Lösungen suchen könne. Die Kommission beantragt dem Grossen Rat, die Petition als erledigt abzuschreiben.

Neue Doktoren

rz. An der Medizinischen Fakultät der Universität Basel wurden 36 Personen zu Doktoren der Medizin, sechs zu Doktoren der Zahnmedizin und eine Person zur Doktorin der Pflegewissenschaft promoviert. Unter den neuen Doktoren der Medizin befindet sich auch Tina Bocek aus Riehen.

Die Riehener Zeitung gratuliert ganz herzlich und wünscht möglichst viel Glück auf dem weiteren beruflichen Weg.

Abschlüsse an der HABG

rz. Im festlichen Rahmen konnten 85 junge Frauen und Männer ihre Bachelor- und Master-Diplome der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW (HABG) entgegen nehmen. Erstmals wurden auch den erfolgreichen Absolventen des Master-Studienganges Master of Science in Engineering MSE die Diplome überreicht. Einer dieser ersten Diplomanden ist Jan Herzog aus Riehen, der den Abschluss Master of Science in Engineering, Nachhaltiges Bauen erhalten hat.

Über 300 Besucher und Besucherinnen aus Politik und Wirtschaft, öffentlichen Institutionen und Angehörige der Diplomandinnen und Diplomanden nahmen an der Diplomfeier teil.

Vom 24. September bis 7. Oktober können die Diplomarbeiten in den Räumlichkeiten der Regent Lighting in Basel besichtigt werden.

De Riehener Zeitung gratuliert allen Diplomanden ganz herzlich und wünscht alles Gute auf ihrem beruflichen Weg.

Reklameteil



«Für eine konsequente Umweltpolitik mit schlankem Staat»

DIETER WERTHEMANN
IN DEN NATIONALRAT

Liste 26 U 68 | Senioren grunliberale

SEIFENKISTENRENNEN Das Freizeitzentrum Landauer veranstaltete den Grand Prix de Maienbühl für wagemutige Pilotinnen und Piloten

Flotte Flitzer messen sich auf dem Maienbühl



Stolz präsentieren sie ihre Seifenkisten: Ein Teil der Fahrerinnen und Fahrer mit ihren Crews und den phantasievollen Fahrzeugen.

Foto: Philippe Jaquet

rz. Hier gab es keine Schummel-Schummis oder Missgeschicke an der Boxengasse, die am Ausgang des Rennens etwas verändert hätten: Am Grand Prix de Maienbühl, dem Seifenkistenrennen des Freizeitentrums Landauer, entschied das fahrerische Können über Sieg oder Niederlage.

Aber das war glücklicherweise nicht das Wichtigste, das im Zentrum des Geschehens stand. Vielmehr stand der Spass am Fahren und die Freude über die phantasievollen Fahrzeuge im Vordergrund. Ohne Unfälle, dafür mit Kaffee und Kuchen bei blendendem Wetter für die Zuschauerinnen und Zuschauer, ging der Grand Prix de Maienbühl gegen Abend zu Ende.

KOMMUNITÄT DIAKONISSENHAUS Das 159. Jahresfest fand in goldigem Herbstglanz statt

Tag der Begegnung mit den Diakonissen in Riehen

Viele lachende Gesichter begrüßten in strahlendem Sonnenschein die Besucherinnen und Besucher am letzten Samstag in der Kommunität Diakonissenhaus in Riehen.

STEFANIE OMLIN

Die ansässigen Schwestern laden die Einwohner aus Riehen, Freunde und Bekannte einmal im Jahr in ihr Haus ein. Dieses Jahr geschah dies bereits zum 159. Mal. «Es geht dabei um Kontaktpflege mit der Bevölkerung und mit Schwestern aus anderen Orden. Aber auch um Information. Wir sind ja eine Stiftung», erklärte Schwester Claudia Jablonka auf die Frage, was denn jedes Jahr gefeiert werde. Das Diakonissenhaus wurde im 19. Jahrhundert von Christian Friedrich Spittler in Riehen gegründet, um alleinstehenden Frauen in der Gesellschaft einen besseren Stand zu ermöglichen. Ihm ist deshalb auch ein Weg in Riehen gewidmet.

Eröffnet wurde das Fest um 10 Uhr mit einem Platzkonzert des CVJM-Posaunenchores Riehen. Umrandet wurde der Anlass aber auch von leiseren Tönen wie etwa mit Momenten der Stille im Klostersgarten oder mit Lesungen bei Wassermusik beim Brunnen. Geschäftig ging es beim Verkauf im Pilgerhof-Lädli oder beim Handel mit Möbeln im alten Spitalgebäude zu. Informativ wurde es bei den angebotenen Führungen durchs Mutterhaus und bei den Ausführungen zum Jahresbericht, welche Schwester Doris Kellerhals unter das Thema «Erneuerung oder Neugründung?» stellte.

Beim Rückblick auf das vergangene Jahr – «Es dauert ja noch ein bisschen», unterbrach sie sich gleich lachend zu



Einklang mit Vielstimmigkeit: Gemeinsames Singen ...

Beginn – handelte es sich nicht einfach um trocken vorgetragene «Facts and Figures». Schwester Doris nahm den Jahresbericht zum Anlass, ihre eigenen Gedanken über das heutige Schwestern-Dasein einfließen zu lassen, und fasste Überlegungen zum Leben in einer Schwesternkommunität im 21. Jahrhundert in Worte. Sie hob die Faszination des Lebens mit Christus hervor und dass es sich nicht um eine, wie einst von Spittler mit edlen Motiven besetzte, Notlösung handle. Ganz im Gegenteil: Die Oberin, welche schon 25 Jahre in ihrem Amt wirkt, strich heraus, dass das Leben mit Christus für sie eine bewusste Entscheidung war, und erklärte, dass «diese Faszination des Lebens mit Christus Zukunftspotenzial hat». In der hauseigenen Kapelle blickte Schwester Doris auch auf ein intensives Jahr zurück. Ereignisreich war es nicht zuletzt wegen der Rücknahme des alten Spitalgebäudes, wel-

ches zum geistlich-diakonischen Zentrum für Riehen umgebaut werden soll.

Nach der Präsentation des Jahresberichts wurde den Zuhörern, wieder draussen in die Sonne blinzeln, unter blauem Himmel bereits ein duftendes Mittagessen angeboten. Die Schwestern im Feierabendhaus lockten die Besucher mit feinem Gebäck zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen in ihre Stube. Gesorgt wurde auch dafür, dass man nichts vom Programm verpasste: Schwester Esther Herren informierte jeweils beherzt per Megafon über die nächsten Programmpunkte. Ein Service, der überall schmunzelnd gerne angenommen wurde. «Nächstes Jahr werden wir beim 160. Jahresfest das alte Spital mit einbeziehen können», verriet Schwester Claudia Jablonka mit einem kleinen Ausblick auf das runde Jubiläum und mischte sich gleich wieder mit dem Fotoapparat unter die Gäste.



... und gemeinsames Musizieren waren Höhepunkte des Jahresfests.



An den Ständen wurden Leckereien und mehr angeboten. Fotos: Philippe Jaquet



Perfektes Styling bei Modeva

ty. Einmal wie ein Star aussehen und sich auch so fühlen: Im Modegeschäft Modeva an der Baselstrasse 46 durften sich die Gäste einen neuen Look geben lassen. Damit bei jedem Typ zum richtigen Mittel gegriffen wurde, kam mit Mitzi Kanizanec aus Zürich ein Make-up-Artist für C. Dior angereist – professioneller geht es nicht. Zum gediegenen Ambiente wurde den Gästen ein Apéro serviert. Schliesslich sollte auf den neuen Look auch angestossen werden. Foto: Toprak Yerguz



Runder Geburtstag im Kaufhaus

rz. Gratulation von höchster Stelle: Lörrachs Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm überreichte Enrico Wallborn, Geschäftsführer der Lörracher Filiale von Karstadt, anlässlich des 130. Geburtstags des Kaufhauses die Glückwünsche der Stadt. Mit Geburtstagskuchen und Sekt für die Kundschaft wurde auf den runden Geburtstag angestossen. Weitere Aktionen in den nächsten Wochen begleiten das Jubiläum. Foto: Martina Eckenstein



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

FNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

KREUZWORTRÄTSEL NR. 39

Singvogel	Einwanderer	Unterarmknochen	riesiger Fisch	Schicksal	bei den Römern gab's Brot und sie	spezieller Raum im Theater	langsamer werdend (Musik)	Jasskarte	Baum, der sehr alt werden kann
im Hirzen Pavillon gab's dieses Dinner	linker Nebenfluss der Donau	Fuge (techn. teils ohne e)	dieser Capone war Gangster	in Fältchen gelegtes Gewebe	Leutnant, Abk.	Sport im Grünen	Kürzel f. CH-Fussballclub	Grossvater	
Abk. für schwersten AKW-Störfall	das Basler steht am Marktplatz	Kürzel für Teilgebiet d. Medizin	ausser Dienst, abgekürzt	fink, munter	ägypt. Stadt	fehlt bei re, mi, fa, so, la	span.: bravo!		
die stehen zw. Tagen u. Nächten	kleine Brücke über Bach	Riehener Marathonläufer (Pascal)	Überlegung	Abk. f. Indikativ	grösste Insel der Philippinen	Berg nahe Basel	eine kurze persönliche Nachricht		
die aufs Wild hat begonnen	sagt man, wenn man etwas nicht will	Stechpalme	damit stellt man Töpferware her	öffentl. Verkehrsmittel	chem. Zeichen f. Lithium	Umlaut	Doppelkonsonant	schwedisch für prost!	
Jagdgewehr	damit kochen viele	CH-Autokennz.	Dekameter, kurz	Blutgefäss	Abk. f. Bordcomputer	Autokennzeichen v. Neuhausen (a.Rh.)			
das machen Piraten mit Schiffen	Vorläufer d. Reggae	inklusive, kurz	Abk. f. Dieselmotor	Endspiele	franz.: mich	Ausruf d. Schmerzes			

LUTZ
 Die Buchhandlung

Lörrachs
 »Haus der Bücher«
 Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

- Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
- Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der fünf im September erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 35	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Lösungswort Nr. 36	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Lösungswort Nr. 37	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Lösungswort Nr. 38	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Lösungswort Nr. 39	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Kleben Sie diesen Talon auf eine Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 3. Oktober (Poststempel, A-Post).

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**
 Fax **061 645 10 10**
 E-Mail inserate@riehenerzeitung.ch

Pestalozzi Naturkost
 — BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL —
 & Café

Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weierweg 2, 79540 Lörrach
 Telefon + Fax 0049 7621 174 950
 weitere Infos www.bio-apo.ch

Pestalozzi Apotheke
 — HOMÖOPATHIE —
 Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
 Ganzheitsapotheker

Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten
 Telefon 0049 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
 E-Mail: info@bio-apo.ch
 Mo-Fr 8.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
 Inh. J. & I. Blattner
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
 Geschenk- und Bastelboutique
 Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetz@bluewin.ch www.papwetz.ch

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
 Flachdacharbeiten
 Kunststoffbedachungen
 Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
 Kundendienst
 Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

BOSCH

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
 Wäschetrockner
 Backöfen
 Kühl-, Gefrierschränke
 Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
 Miele, Electrolux,
 FORS-Liebherr, V-Zug usw.

Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
 Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
 4104 Oberwil
 Mühlemattstrasse 25
 Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

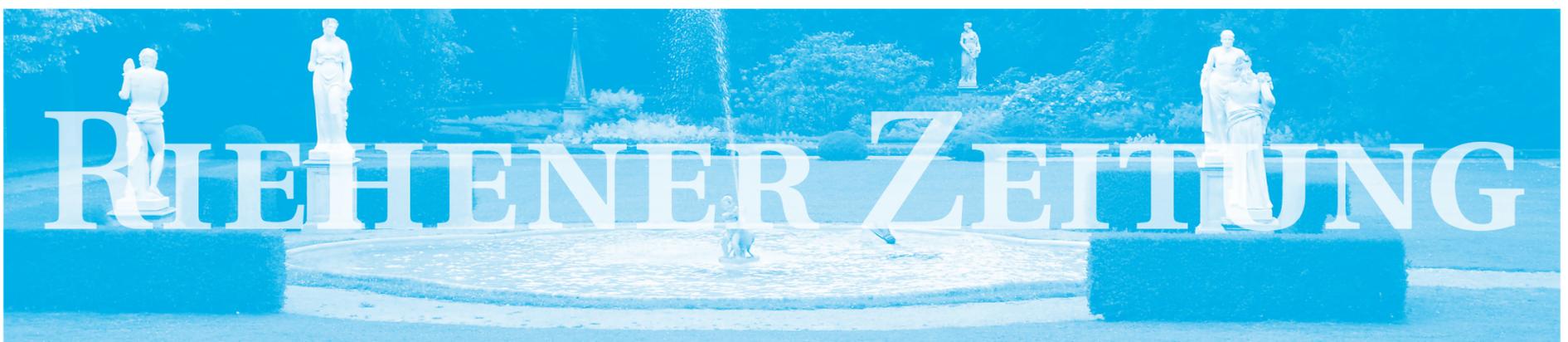
FABMO

Fashion • Bike & Moto

Service - Verkauf - Reparaturen

Mondia • Raleigh •
 Univega • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
 Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch



ORIENTIERUNGSLAUF Weltcupläufe in Liberec (Tschechien)

Ines Brodmann so gut wie noch nie

Als Fünfte auf der Mitteldistanz und Sechste im Langdistanzrennen mit Jagdstart erreichte Ines Brodmann in Tschechien ihre bisher besten Weltcupresultate.



Die Weltcup-Spitzenläuferinnen in Liberec mit Ines Brodmann (ganz links). Foto: zvg

olv. Im Sog der einheimischen Dana Brozkova gelang Ines Brodmann als Fünfte des Mitteldistanzrennens vom vergangenen Samstag in Liberec ihr bisher bestes Weltcup-Resultat. «Ich war physisch bereit», meinte die Riehenerin nach ihrem Lauf, der sie auch für das Langdistanz-Rennen vom Sonntag mit Jagdstart in eine gute Ausgangslage brachte. Brozkova verwies die stark gestartete Finnin Minna Kauppi um 18 Sekunden auf den zweiten Platz. Einen starken Lauf zeigte auch Sara Lüscher, die schon früh gestartet war, praktisch alles alleine lief und sich mit einem Top-Ten-Platz in der Weltspitze zurückmelde- te. Rahel Friederich fing sich nach frühen Fehlern bei Posten 2 und 3 auf und kam zusammen mit Helena Jansson ins Ziel, was letztlich Rang 12 bedeutete.

Angeführt von der erneut starken Ines Brodmann gelang dem Schweizer Frauenteam auch am Sonntag ein Exploit: Gleich fünf Läuferinnen klassierten sich in den Top 15. «Es kam plötzlich eine Wand mit Schweizerinnen», erzählte Brodmann, die als Sechste im Ziel war. «Ich habe zwar einen Rang verloren, konnte aber die gute Ausgangslage erneut für ein Topresultat nutzen», freute sie sich. Sie folgte zu Beginn der Route von Eva Jurenikova, die etwas weiter links führte. «Alleine wäre ich wohl rechts über die Weglein gelaufen, aber ich wollte nicht so früh im Rennen schon alleine laufen», erklärte Brodmann. Ausserdem setzte Jurenikova Routenwahlen gut um. Es zeigte sich auch, dass diese Variante bei den Frauen schneller

war – im Gegensatz zum Rennen der Männer.

«Im ersten Schmetterling musste ich immer wieder aufs Tempo drücken, da Maja Alm etwas defensiv lief», führte Brodmann weiter aus. Als «Schmetterling» bezeichnet man zwei Schlaufen, die vom selben Posten ausgehen und die von aufeinander folgenden Läuferinnen in verschiedener Reihenfolge gelaufen werden müssen – so lassen sich grössere Gruppen im Wettkampf voneinander trennen. Brodmann verpasste dann den Zug mit Jurenikova, Signe Söes und Tove Alexandersson knapp. «Ich hatte keine Chance aufzuschliessen, so gut bin ich physisch dann doch nicht», meinte sie. Im zweiten Schmetterling setzte sich Brodmann auch noch von Alm ab und sicherte sich den 6. Platz. In ihrem Rücken hielten sich die Schweizerinnen stark. Vor allem Sabine Hauswirth arbeitete sich nach der leisen Enttäuschung vom Samstag mit der siebten Laufzeit am Sonntag noch auf den 15. Rang vor. Und dank der neunten Tageszeit schob sich Isabelle Feer auf den 23. Platz. Dagegen musste Bettina Aebi auf einen Start verzichten,

nachdem sie am Vortag den Fuss übertreten hatte und die Schmerzen beim Einlaufen zu gross waren.

Orientierungslauf, Weltcup, 24./25. September 2011, Liberec (Tschechien)

Mitteldistanz, Frauen (5,5 km/250 m HD/18 P): 1. Dana Brozkova (CZE) 39:38, 2. Minna Kauppi (FIN) 0:18, 3. Helena Jansson (SWE) 0:51; 5. Ines Brodmann (Riehen/SUI) 2:18, 9. Sara Lüscher (SUI) 3:47, 12. Rahel Friederich (SUI) 4:46, 14. Caroline Cejka (SUI) 4:53, 25. Bettina Aebi (SUI) 6:32, 30. Julia Gross (SUI) 7:32, 36. Sabine Hauswirth (SUI) 8:20, 38. Isabelle Feer 8:39.

Langdistanz (Jagdstart), Frauen (10,6 km/480 m HD/26 P): 1. Minna Kauppi (FIN) 1:19:01, 2. Dana Brozkova (CZE) 0:25, 3. Tove Alexandersson (SWE) 0:40; 6. Ines Brodmann (Riehen/SUI) 2:19, 10. Rahel Friederich (SUI) 7:53, 11. Sara Lüscher (SUI) 8:02, 13. Caroline Cejka (SUI) 8:12, 15. Sabine Hauswirth (SUI) 8:38, 23. Isabelle Feer (SUI) 10:16, 29. Julia Gross (SUI) 13:09.

Weltcup-Stand (8/10), Frauen: 1. Annika Billstam 399, 2. Lena Eliasson (SWE) 318, 3. Meria Rantanen (FIN) 303; 10. Rahel Friederich (SUI) 219, 12. Ines Brodmann (SUI) 191, 19. Judith Wyder (SUI) 135.

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft NLB

SG Riehen weiter auf Erfolgskurs



Der Junior Michael Pommehne überzeugt inm NLB-Team der SG Riehen. Foto: Philippe Jaquet

pe. Die unteren Ligen haben die diesjährige Schach-Mannschaftsmeisterschaft beendet, während die Nationalliga A und B noch je zwei Runden zu absolvieren hat. Die SG Riehen II war in der Nationalliga B gegen Fribourg erfolgreich, die SG Riehen III in der 1. Liga gegen Reichenstein. Die SG Riehen I wird erst am Wochenende vom 22./23. Oktober zum Einsatz gelangen, wo im Rahmen der Nationalliga-A-Doppelschlussrunde in Genf der Showdown um den Meistertitel bevorsteht.

Die «Reservemannschaft» der SG Riehen gewann gegen den Abstiegs-kandidaten Fribourg klar und vermochte sich damit weiterhin in der vorderen Tabellenhälfte der NLB-Westgruppe zu halten. Weil in den beiden Schlussrunden noch gegen schwächere Mannschaften anzutreten sein wird, darf auch dieses Jahr mit einem Spitzenplatz gerechnet werden. Speziell erwähnenswert ist das tolle Resultat des Juniors Michael Pommehne, der mit 5,5 Punkten aus 6 Partien wesentlich zum bisherigen Gesamtergebnis beitrug.

Die dritte Mannschaft vermochte sich gegen Reichenstein III durchzusetzen, welches sich intensiv, aber erfolglos gegen die Niederlage sträubte. Nicht verwunderlich, waren die Reiner nach doch noch in Abstiegsgefahr. Doch zu ihrem Glück verlor das Fanionteam der Basler Schachgesellschaft, welches nun von der 1. in die 2. Liga absteigen wird. Dadurch konnte sich Reichenstein III retten. Auch bei der Riehen III konnte sich ein Junior sehr positiv in Szene setzen: Gregor Haag erzielte vier Punkte aus ebensoviele Partien! SG Riehen IV und SG Riehen V beendeten die Saison im Mittelfeld.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2011

Nationalliga B, Westgruppe, 7. Runde: Trubschachen – Birsfelden/Beider Basel/Rössli II 2,5-5,5; SG Riehen II – Fribourg 5,5-2,5

(Werner – Lazarew remis, Rüfenacht – Kolly remis, Herbrechtsmeier – Dousse 1-0, Metz – Deschenaux 1-0; Giertz – Cruceli remis, P. Grandadam – Mauron 1-0, Pommehne – Bürgy 1-0; Pérez – Edöcs 0-1); Birseck – Bern 4,5-3,5; Schwarz-Weiss Bern – Solothurn 6,5-1,5. – **Rangliste:** 1. Birsfelden/Beider Basel/Rössli 13 (32,5), 2. Reichenstein II 11 (33), 3. Neuenburg 10 (30,5), 4. SG Riehen II 9 (31), 5. Bern 6 (29), 6. Schwarz-Weiss Bern 6 (27,5), 7. Trubschachen 5 (28), 8. Birseck 5 (26), 9. Solothurn 3 (22,5), 10. Fribourg 2 (20).

I. Liga, Nordwestgruppe, 7. Runde: Thun – Birsfelden/Beider Basel/Rössli II 6,5-1,5; Bümpliz – Echiquier Bruntrutain Porrentruy 1,5-6,5; Basel – Therwil 3-5; Reichenstein III – SG Riehen II 3-5 (Bräunlin – Erisman remis, Schmitt – Haag 0-1, Schmitt – Haag 0-1; Finck – I. Toth 0-1, Malachowski – Stockert 1-0; Meier – Frech 1-0; Grünberger – Stolle 0-1; Bädorf – Staechelin remis; Erhardt – Maeder 0-1. – **Schlussrangliste nach 7 Runden:** 1. Thun 14 (39), 2. Echiquier Bruntrutain 9 (36), 3. Therwil 9 (28), 4. Birsfelden/Beider Basel/Rössli II 8 (29), 5. SG Riehen III 7 (29), 6. Reichenstein III 4 (21,5); 7. Basel 3 (23,5/Absteiger), 8. Bümpliz 2 (17,5/Absteiger).

2. Liga: SG Riehen IV – Reichenstein IV 4,5-1,5.

3. Liga: Grenchen – SG Riehen V 3,5-2,5.

SPORT IN KÜRZE

KTV-Volleyballerinnen starten mit NLB-Heimspiel

rz. Mit einem Heimspiel gegen Genève Volley steigen die Volleyballerinnen des KTV Riehen in die Nationalliga-B-Saison (Samstag, 1. Oktober, 18.30 Uhr, Sporthalle Niederholz). Nach dem überraschenden Aufstieg möchte sich das Team unter dem neuen Trainer Dominik Imark in der zweithöchsten Liga der Schweiz behaupten.

Cup-Überraschung der KTV-Volleyballer

rz. Die Volleyballer des KTV Riehen haben im Schweizer Cup überrascht. In der zweiten Runde setzte sich der Zweitligist gegen den Erstligisten VBC Kanti Baden in drei Sätzen durch (26:24/27:25/25:21).

Danielle Spielmann in Kreuzlingen an Turniersiegerin gescheitert

rz. An den Bodensee Junior Open in Kreuzlingen von vergangener Woche erreichte die 16-jährige Riehenerin Danielle Spielmann die Viertelfinals. Dort schied sie gegen die spätere Turniersiegerin, die Schweizerin Chiara Grimm, in drei Sätzen aus (1:6, 6:3, 2:6.).

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	FC Amicitia – SC Dornach II	5:1
3. Liga, Gruppe 3:	FC Amicitia II – FC Telegraph	3:4
4. Liga, Gruppe 2:	FC Lausen 72 – FC Riehen I	0:3
4. Liga, Gruppe 5:	FC Amicitia III – FC Nordstern	4:3
	FC Sloboda Basel – FC Riehen II	3:2
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	FC Amicitia b – FC Stein	8:1
Junioren B, Basler Cup, Sechzehntelfinals:	FC Zeiningen – FC Amicitia	3:4
Junioren C, Promotion:	FC Amicitia a – FC Basel a	5:2
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	FC Amicitia b – FC Wallbach	3:4
Junioren D9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	FC Bubendorf a – FC Amicitia a	9:4
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:	FC Aesch c – FC Amicitia b	3:5

Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	FC Pratteln b – FC Amicitia c	6:0
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	FC Türkgücü a – FC Amicitia b	6:4
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 5:	FC Amicitia d – SV Augst c	1:9
Senioren, Promotion, Gruppe 2:	FC Amicitia – FC Therwil	3:1
Veteranen, Regional, Gruppe 2:	FC Amicitia – SC Basel Nord	7:2

Fussball-Vorschau

Basler Cup, Sechzehntelfinals:	Mi, 5. Oktober, 20 Uhr, Gigersloch	SC Dornach – FC Amicitia
2. Liga Regional:	Sa, 1. Oktober, 19.30 Uhr, St. Jakob	FC Concordia – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 3:	So, 2. Oktober, 10.15 Uhr, Spiegelfeld	SC Binningen II – FC Amicitia II
4. Liga, Gruppe 2:	So, 2. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen I – FC Stein
4. Liga, Gruppe 5:	So, 2. Oktober, 10.30 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen II – FC Türkgücü
Senioren, Regional, Gruppe 1:	So, 2. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen – AC Milan-Club
Veteranen, Basler Cup, Sechzehntelfinals:	Di, 4. Oktober, 19 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia – FC Schwarz-Weiss
Junioren A, Basler Cup, Achtelfinals:	Di, 4. Oktober, 11 Uhr, Bifang Lausen	FC Lausen 72 – FC Amicitia a
Junioren A, Promotion:	So, 2. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia a – FC Arlesheim
Junioren B, Promotion:	Sa, 1. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia – FC Gelterkinden
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:	Sa, 1. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia b – FC Liestal c
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	Sa, 1. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia c – FC Allschwil c
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 5:	Sa, 1. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia d – FC Bubendorf c

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2:	UHC Riehen I – UHC Biel-Seeland	3:4
	UHT Schangnau – UHC Riehen I	7:7
Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 6:	TV Bubendorf – UHC Riehen II	8:2
	UHC Riehen II – BM Zeiningen	3:2

Junioren A Regional, Gruppe 4:	UHC Riehen – TV Nunningen	12:2
	Wild Dogs Sissach – UHC Riehen	4:7
Junioren B Regional, Gruppe 5:	UHC Riehen – Wild Dogs Sissach	4:8
	Nuglar United – UHC Riehen	11:6
Junioren D Regional, Gruppe 7:	Fricktal Stein – UHC Riehen	7:7
	Riehen – Griffins Muttentz-Pratteln	3:14
Junioren C Regional, Gruppe 2:	UHC Duellikon – UHC Riehen	29:0
	Riehen – Floorbal Zurich Lioness I	7:17

Handball-Resultate

Junioren U19, Meister:	Kleinbasel/Riehen/Josef – TV Stein	11:16
Junioren U17, Meister:	HB Riehen – Vikings Liestal	23:26
	Muttentz/Pratteln – HB Riehen	44:22
Junioren U15, Qualifikation, Gruppe 1:	BB Binningen – HB Riehen	45:5

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Schlussturnen des TV Riehen, 23./24. September 2011, Grendelmatte

Männer, Zehnkampf: 1. Alain Demund 4803, 2. Fabian Benkler 4287. – **Fünfkampf:** 1. Dominik Hadorn 3087, 2. Nicola Müller 2691, 3. Raphael Schüle 2490. – **Männliche U18, Zehnkampf:** 1. Marco Thürk auf 5295, 2. Alexander Ham 4681. – **Männliche U16, Fünfkampf:** 1. Dominique Tribolet 2811, 2. Nicolas Zurfluh 2750, 3. Vik Kähli 2447. – **Männliche U14, Fünfkampf:** 1. Birk Kähli 2096, 2. Leon Scharf 1668, 3. Sileno Papa 1629. – **Männliche U12, Vierkampf:** 1. Cédric Dieterle 1679, 2. Lionel Bauer 1368, 3. Joshua Bran 1264. – **Männliche U10, Vierkampf:** 1. Matias Quispe 1366, 2. Fabian Zihlmann 1237, 3. Patrick Anklin 1113. – **Weibliche U18, Fünfkampf:** 1. Stina Geiser 2539, 2. Karin Olafsson 2538, 3. Corina Brander 1923. – **Weibliche U16, Fünfkampf:** 1. Lotta Breitenfeld 2475, 2. Céline Hürlimann 2331, 3. Maura Bierl 2315. – **Weibliche U14, Fünfkampf:** 1. Céline Dieterle 2716, 2. Céline Mathys 2314, 3. Nicole Thürk auf 2307. – **Weibliche U12, Vierkampf:** 1. Aline Kämpf 1794, 2. Elena Kaufmann 1678, 3. Anuschka Hetzer 1676. – **Weibliche U10, Vierkampf:** 1. Annik Kähli 1252, 2. Céline Binkert 1130, 3. Sara Mezni 1057. – **Wild Chicks, Fünfkampf:** 1. Rahel Brodmann 2299, 2. Michèle Thalmann 2102, 3. Annika Geiser 2070. – **Crazy Roosters, Fünfkampf:** 1. Rolf Binkert 2535, 2. Pascal Eggist 2258, 3. Stefan Kämpf 1757.

FECHTEN Geglückter Saisonstart der Scorpions

Mit neuem Trainer zu neuen Erfolgen

ghb. Mit Gabor Totola konnte das Fechtteam Basel- & Riehen-Scorpions auf Anfang August einen kompetenten Fechttrainer engagieren, der auch als aktiver Fechter sehr erfolgreich war. Der 38-jährige Magyar gewann bereits als Junior mit dem ungarischen Nationalteam an den Olympischen Spielen 1992 die Silbermedaille. Ein Jahr später stand er im Einzelwettbewerb der Männer wieder auf dem Podest und sicherte sich die Bronze-medaille.

Gleich beim Saisonauftakt in Zug zeigte Samuel Eichenberger in der Kategorie Benjamins (Jg. 2000/2001) eine sehr gute Leistung und gewann die Bronzemedaille. Seine Klubkolleginnen Demi Hablützel und Valentina Bos fochten gut, mussten sich jedoch in den Viertelfinals geschlagen geben und belegten die Plätze 5 und 7. Eine Woche später bestätigte Samuel Eichenberger seine gute Form und schaffte es an der «Challenge Lugano» wiederum auf Platz 3.

Die Basler Meisterschaften waren für die Scorpions eine weitere Standortbestimmung. In fünf verschiede-

nen Kategorien konnten sich sechs Fechterinnen und Fechter der Scorpions für die Finals qualifizieren. In der Kategorie Minimes Mädchen (Jg. 1998/1999) gewann Valentina Bos den Titel. Bei den Frauen Florett siegte Gianna Hablützel-Bürki. Grégory Gay (Jg. 2004 und jünger), Philippe Grieder (Jg. 2002/2003), Samuel Eichenberger (Jg. 2000/2001) und Demi Hablützel (Jg. 1998/1999) wurden alle Vize-Basler-Meister. Noah Grunder (Jg. 2002/2003) auf Rang 4, Sharon Pickel (Jg. 2000/2001) auf Platz 6, Maxime Gross (Jg. 2002/2003) auf Rang 6 und Luca Hinnen (Jg. 2000/2001) auf Rang 9 rundeten das gute Ergebnis ab.

Am vergangenen Wochenende standen zwei Scorpions in der «Challenge Marcus Leyrer» im Einsatz, einem weiteren für die nationale Rangliste zählenden Wettkampf. Valentina Bos und Demi Hablützel zeigten erneut eine starke Leistung und schafften es aufs Podest. Mit Rang 3 durften sie sich beide über die Bronzemedaille freuen. Im nationalen Klassement belegten die beiden Nachwuchsfechterinnen die Plätze 3 und 4.



Erfolgreiche Scorpions (von links): Valentina Bos, Demi Hablützel, Grégory Gay, Philippe Grieder und Samuel Eichenberger mit Trainer Gabor Totola. Foto: zvg

UNIHOKEY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

UHCR-Damen nicht in der Cup-Form

mm/rz. Nach zwei überzeugenden Cup-Auftritten und der Qualifikation für die Achtelfinals des Kleinfeld-Ligacups ist das erste Frauenteam des UHC Riehen mit nur einem Punkt aus zwei Spielen in die Erstligameisterschaft gestartet. Der Weg führte am vergangenen Sonntagmorgen ins ländliche Horriwil, wo die Heimrunde des UHC Oekingen stattfand. Nach einer Stunde Fahrt und extremem Platzmangel in der Garderobe begann das erste Spiel dieser Saison um 12.40 Uhr. Die Rieherinnen trafen auf den letztjährigen Gruppenzweiten Biel-Seeland. Riehen lag schnell mit 0:2 zurück. Doch bald fand das Team gut ins Spiel und so stand es nach der ersten Halbzeit nur noch 2:3 für Biel-Seeland. Im ganzen Match bekamen die Rieherinnen viele Strafen wegen wiederholten Stockschlägen und Abstandsfehlern. So blieb es beim Eintorerückstand und Riehen verlor gegen Biel-Seeland

mit 3:4. Um 15.25 begann das Spiel gegen den UHC Schangnau. Die Rieherinnen merken bald, dass sie den Gegnerinnen technisch überlegen waren, und wir konnten einige Auslösungen ausprobieren. Zur Pause führte Riehen 5:3. In der zweiten Halbzeit spielten die Rieherinnen zwar weiterhin überlegen, doch oft landete der Ball nicht im gegnerischen Tor, sondern im eigenen. Dreissig Sekunden vor Schluss stand es 7:7. Die Frage: «Wer will ihn noch reinmachen?», wurde aufgeworfen, doch der Schlusseffort brachte nichts mehr. Es blieb beim Unentschieden.

Eine Niederlage und ein Unentschieden – das war nicht das Team, das im Cup so überzeugt hat. «Bestimmt werden wir im Cupspiel gegen Muotatal wieder alles geben und das Lampenfieber wird uns zum Sieg führen», geben sich die Spielerinnen kämpferisch.

UNIHOKEY Kleinfeld-Meisterschaft der Männer 3. Liga

Zwei knappe Niederlagen zum Start

ad. Das Männer-Kleinfeldteam des UHC Riehen ist mit zwei knappen Niederlagen in die Drittligameisterschaft gestartet. Gegen den TSV Unihokey Deitingen entwickelte sich wie erwartet ein schnelles Spiel, welches beiderseits sehr fair geführt wurde. Zur Pause stand es in einem ausgeglichenen Spiel mit leichten Vorteilen für die Rieher 2:2. Dabei fiel der Ausgleich für Deitingen nur wenige Augenblicke vor Ende der ersten Halbzeit.

Leider konnten die Rieher nach der Pause nicht mehr ganz an die starke erste Halbzeit anknüpfen und nutzten die trotzdem vorhandenen Chancen auch nicht aus. So konnte der effektivere Gegner bis kurz vor Schluss auf 5:2 davonziehen. Das 5:3 ohne Torhüter, dafür mit zusätzlichem Feldspieler, fiel leider zu spät und verkam daher zur Resultatkosmetik.

Im zweiten Spiel wollten es die Rieher besser machen und gegen die unangenehmen Lommiswil Lambs die ersten Punkte der Saison einfahren. Dass dies nicht gelang, lag je zu einem Teil an der erneut unzureichenden Chancenauswertung der Rieher, einigem Pech, einer zweifelhaften taktischen Massnahme und einer schwachen Schiedsrichterleistung.

Von Anfang an entwickelte sich ein Spiel, welches vor allem von Seiten der Lommiswiler sehr hart geführt wurde. Sehr oft konnten die Rieher nur mit Stockschlägen oder sonstigen unerlaubten Mitteln gestoppt werden. Die Qualität der Schiedsrichterleistung zeigt sich alleine darin, dass die Lommiswiler nicht eine einzige Zweiminutenstrafe im ganzen Spiel erhielten, obwohl dies aufgrund der ständi-

gen Stockschläge als taktisches Mittel zwingend notwendig gewesen wäre.

Aber auch davon liessen sich die Rieher nicht beirren und hielten das Spiel sehr lange offen. Zur Pause führte Lommiswil nur mit 3:4 und auch in der zweiten Halbzeit waren die Rieher immer dran und lagen kurz vor Schluss nur mit 6:7 zurück. Bereits mehr als zwei Minuten vor Schluss – und damit wohl etwas zu früh – wurde dann der Torhüter Thierry Liechti durch einen zusätzlichen Feldspieler ersetzt, was Lommiswil wenige Sekunden später zum Endstand von 6:8 nutzte.

So starteten die Rieher mit zwei knappen und bitteren Niederlagen in die neue Saison. Es gilt nun, Schlüsse aus den positiven Erkenntnissen aus beiden Begegnungen zu ziehen und auf diesen aufzubauen. Dann klappt es mit dem ersten Saisonsieg bestimmt bereits in der nächsten Runde.

TSV Deitingen – UHC Riehen II 5:3 (2:2)

UHC Riehen II – Lommiswil Lambs 6:8 (3:4)

UHC Riehen II: Thierry Liechti (Tor); Marc Spitzli, Dominik Wingeier, Simon Fries; Luc Gröner (C), Adrian Diethelm, Adrian Schmutz, Reto Durrer; Daniel Blum, Simon Häberle, Tony Thai, Andreas Ott.

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 4: 1. TSV Unihokey Deitingen II 2/4 (12:8), 2. Hurricane Boningen 2/4 (14:11), 3. Burning Fighters Ziefen 2/3 (16:13), 4. Racons Herzogenbuchsee II 2/2 (11:8), 5. UHC Oekingen III 2/2 (12:10), 6. Floorball Lommiswil Lambs 2/2 (10:11), 7. TV Oberwil BL 2/2 (7:8), 8. Richenthal Cannibals 2/1 (12:14), 9. UHC Riehen II 2/0 (9:13), 10. Emotion Huttwil 2/0 (7:14).

FUSSBALL FC Amicitia I – SC Dornach 5:1 (2:0)

Der FC Amicitia auf dem Weg Richtung Spitze



Giuseppe Buccafurni trifft zum 4:0 für Amicitia.

Foto: Philippe Jaquet

rae/rz. Nach dem klaren Heimerfolg gegen Sissach bestätigte der FC Amicitia seinen Aufwärtstrend mit einem 5:1-Heimerfolg gegen den SC Dornach II und scheint bereit für das Spitzenspiel gegen den punktgleichen FC Concordia morgen Samstag auf den Sportanlagen St. Jakob (19.30 Uhr).

Die Abwesenheitsliste der Rieher wird kleiner und kleiner, was sich auch auf dem Feld bemerkbar machte. Trainer Marco Chiarelli konnte erstmals seit Wochen auf diversen Positionen rotieren und auch die Bank war gut besetzt. Erstmals im Amicitia-Dress lief Rishi Suhantan auf, der vom FC Laufen nach Riehen gewechselt hat. Zudem gab Junior Kevin Ramseyer sein Startplatzdebüt. Beide Spieler zeigten eine starke Leistung und waren an mehreren Toren beteiligt.

Amicitia begann konzentriert und übte von Anfang an mächtig Druck auf die verunsicherten Gäste aus. Nach gut zehn Minuten dann eine einstudierte Variante: Bregenzer schlug einen langen Chip-Ball perfekt auf Aeschbach, dieser verlängerte per Kopf auf Lukas Wipfli, der souverän traf. Wenige Minuten später spielte Bregenzer einen scharfen Seitenwechsel und lancierte damit Mietrup perfekt. Dieser wollte aus halblinker Position flanken, daraus wurde aber gewollt und ungegollt ein Lob, der hinter dem vertutzten Dornacher Schlussmann ins Tor fiel. Amicitia spielte zahlreiche weitere Chancen heraus, schloss aber das eine oder andere Mal überhastet ab, sodass es zur Pause «nur» 2:0 stand.

UNIHOKEY Meisterschaft Junioren A Regional

Vier Feldspieler, vier Punkte

Mit einer äusserst abgebrühten Leistung holten sich die Rieher A-Junioren vier Punkte zum Saisonauftakt. Vor allem im zweiten Spiel hatte Torhüter Pierre Jaquet grossen Anteil am doppelten Punkterfolg.

Vier der fünf Spieler im Rieher Kader spielten gegen Nunningen erstmals bei den ältesten Junioren. Von Nervosität war freilich nichts zu spüren. Man hatte sich vorgenommen, defensiv zu stehen und dem Gegner so wenig Chancen wie möglich zuzugestehen. Nunningen startete engagiert, versuchte das Spiel zu machen, oft fehlte allerdings die Präzision im Spielaufbau. Mit einem Weitschuss traf Nunningen zum 0:1. Riehen liess sich nicht aus dem Konzept bringen und nach zwölf Minuten konnte Reto Stauffiger nach einem schönen Gegenstoss den Ausgleich erzielen. Eine Minute später entwichte ein Gegenspieler und wurde mit unfairen Mitteln gebremst. Pierre Jaquet hielt den Penalty und die Strafe verstrich ungenutzt. Nach 17 Minuten traf Stauffiger zum 2:1-Pausenstand. Riehen verteidigte weiterhin solid und die Nunninger kamen kaum zu Chancen. Reto Stauffiger und Patrick Buser erhöhten

auf 4:1. Nunningen ging nun noch mehr Risiko ein und öffnete den Raum für Konter. Nach 33 Minuten waren es wieder Reto Stauffiger und Patrick Buser, die je einmal trafen. Pascal Zaugg trug sich nach 36 Minuten nach unzähligen gescheiterten Versuchen endlich auch noch als Torschütze ein. Nach dem zweiten Gegentreffer schraubte er sein Punktekonto mit einem Assist und einem weiteren Tor noch in die Höhe. Carl Joseph, der vierte Feldspieler im Bunde, tunnelte den Torhüter zum 10:2 und in der Schlussminute trafen nochmals Stauffiger und Zaugg zum Schlussstand von 12:2.

Gegen die Wild Dogs Sissach erzielte Carl Joseph gleich mit dem ersten Rieher Angriff das 1:0, das aber postwendend egalisiert wurde. Riehen spielte wieder defensiv, stand aber nicht mehr so solid und musste einige Chancen zulassen. Doch Pierre Jaquet hielt seinen Kasten dicht. Und so konnte Patrick Buser in der 7. Minute den erneuten Führungstreffer erzielen. Auch diese Führung hielt nicht lange. Zur Pause stand es 3:3.

Nach 23 Minuten jubelten die Sissacher bereits, doch Pierre Jaquet kratzte

Auch in der zweiten Halbzeit war Amicitia das klar bessere Team. Buccafurni erhöhte mit zwei Treffern auf 4:0 – zuerst wurde er von Ramseyer schön lanciert danach verwertete er eine missglückte Flanke via Latte.

Durch einen fragwürdigen Penalty – Akarsel soll Dornach-Stürmer Servet Argin gefoult haben – kam Dornach zum Ehrentreffer. Ali Yirtlaz verwertete souverän. Den Schlusspunkt setzte Rishi Suhantan, nachdem der starke Buccafurni ihn perfekt bedient hatte.

Dieser zweite deutliche Sieg macht Mut für das Spitzenspiel von morgen Samstag. Gegen Concordia kann Marco Chiarelli wieder auf Topskorer Uebersax und Sandro De Giuseppe zurückgreifen und hat somit zwei alternativen mehr im Offensivbereich.

FC Amicitia I – SC Dornach II 5:1 (2:0)

Grendelmatte. – 100 Zuschauer. – SR: Özbey. – Tore: Wipfli 1:0, Mietrup 2:0, Buccafurni 3:0, Buccafurni 4:0, Yirtlaz 4:1, Suhantan 5:1. – Amicitia: Allenbach; Arslani, Bregenzer, Thommen, Mietrup (75. Fernandes); Buccafurni, Ramseyer (70. Nocera), Akarsel (80. Coletta), Aeschbach; Suhantan, Wipfli. – Amicitia ohne Cosic, Ramos, Vujasinovic, Saracista (alle verletzt), Gassmann (krank) sowie De Giuseppe, Uebersax, Heutschi, Müller (alle abwesend).

2. Liga Regional: 1. SC Binningen 7/16 (27:12), 2. FC Bubendorf 8/14 (19:11), 3. FC Concordia 8/14 (22:16), 4. FC Amicitia I 8/14 (23:18), 5. FC Rheinfelden 8/13 (18:14), 6. FC Pratteln 8/13 (18:18), 7. AS Timau Basel 7/12 (20:9), 8. FC Arlesheim 7/11 (10:10), 9. FC Black Stars 8/10 (14:12), 10. BSC Old Boys II 8/10 (15:15), 11. SC Dornach II 7/9 (12:19), 12. SC Münchenstein 8/7 (12:23), 13. SV Sissach 8/6 (9:24), 14. FC Birsfelden 8/1 (8:26).

HANDBALL Meisterschaft Junioren U15 Qualifikation

Junges Rieher Team überfordert

db. Zwei Niederlagen, ein Spiel forfait gegeben – das ist die Bilanz der Qualifikationsrunde, die Handball Riehen mit einer sehr jungen U15-Mannschaft bestritt – das halbe Team könnte noch bei den U13 spielen. Im ersten Spiel gegen Birseck bekamen die Rieher durch zwei Tore von Janis Aellen und ein Tor von Jona Burgunder mit 3:0 in Führung gehen. Doch der Schein trügte – die Rieher hatten in der Anfangsphase einfach Glück. Nach 13 Minuten begann dann auch Birseck mit dem Toreschiessen und kurze Zeit später stand es 3:4 und nach dem vorübergehenden 4:4 führte Birseck zur Pause mit 4:6. Birseck zog auf 4:9 davon, bevor Paul Lessing das fünfte Rieher Tor erzielte. Mitte der zweiten Halbzeit stand es 7:13 und dass es nicht höher stand, war Torhüter Lucas Löffler zu verdanken, der einige gute Paraden zeigte. Am Ende stand es 10:17.

Das zweite Spiel gegen TV Birsfelden mussten die Rieher wegen Spielermangel forfait verloren geben.

In Binningen trafen die Rieher auf einen sehr starken Gegner und erstarten fast vor Ehrfurcht. Es ging alles etwas zu schnell, die Rieher waren nervös und Binningen kam mit Gegenstössen zu einfachen Toren. Nach fünf Minuten gelang Davide Ael-

len immerhin der erste Rieherer Treffer, doch nach 15 Minuten stand es bereits 1:12 und nach 25 Minuten 1:21, obwohl Torhüter Lucas Löffler hielt, was zu halten war. Das zweite Rieherer Tor schoss Nicola Leimer nach einem schönen Kreisenspiel und einen Angriff später war es Nebiat Belachew, der vom rechten Flügel her traf. Zur Pause stand es 3:24.

In der zweiten Halbzeit gelang Jona Burgunder ein Tor, kurz vor Schluss fiel das 5:43 und am Ende lautete das Verdikt 5:45 für Binningen. Nach den Herbstferien werden die Rieher in der Promotion Gelegenheit haben, gegen schwächere Gegner anzutreten.

HB Riehen – SG HB Birseck b 10:17

Riehen: Lucas Löffler (Tor); Janis Aellen, Davide Aellen (4), Nebiat Belachew, Jona Burgunder (2), Christopher Coerper (1), Nicola Leimer, Paul Lessing (1), Len Thaler, David Traber (2), Simon Traber. – Trainer: Wolfgang Aellen/Daniel Bucher.

HB Riehen – TV Birsfelden ff 0:10

HB Riehen – Blau Boys Binningen 5:45

HB Riehen: Lucas Löffler (Tor); Janis Aellen, Davide Aellen (2), Nebiat Belachew (1), Jona Burgunder (1), Christopher Coerper, Nicola Leimer (1), Paul Lessing, Len Thaler, David Traber, Simon Traber, Arthur Wenkel. – Trainer: Daniel Bucher.

TAEKWONDO Taekwondo-Schule Riehen am Rivera Cup in Vevey

Erfolg für Taekwondo-Schule Riehen

rz. Am vergangenen Sonntag nahmen elf Mitglieder der Taekwondo-Schule Riehen am Rivera Cup in Vevey teil. Die Rieher Schule hat sich im Formenlaufen durch zahlreiche Schweizer-Meisterschafts-Medaillen und mehrere Meistertitel einen Namen gemacht, mit der Teilnahme an diesem Vollkontakt-Wettkampf betrat man aber Neuland und entsprechend tief waren die Erwartungen. «Nun möchten wir in dieser olympischen Disziplin genauso stark werden wie in der Technik», sagte Schulleiter Daniel Liederer. Nach vier Monaten Wettkampfvorbereitung mit bis zu vier Trainingseinheiten pro Woche gab es zum Lohn für acht Rieherer Wettkämpferinnen und Wettkämpfer in Vevey eine Medaille. Raphael Wiederkehr gewann Silber, Bronze gab es für Delia Bender, Raphael Ulli, Kim Schopfer, Mike Gilgen, Melanie Lindemer, Clara Lessing und Florence Nydegger.



Junge Vollkontakt-Kämpferinnen und -Kämpfer der Taekwondo-Schule Riehen mit Schulleiter Daniel Liederer (ganz rechts).

Foto: zvg

... geh' lieber gleich zu Hieber

www.hieber.de



CHF 40,11 ohne MwSt. 37,48

Deutsche Kalbrücken/Lachse 1 kg

32.90



CHF 1,57 ohne MwSt. 1,47

3 Glocken Genuss Pur Teigwaren verschiedene Ausformungen, 1-kg-Packung

1.29



CHF 10,54 ohne MwSt. 8,86

Pampers Höschenwindeln unisex verschiedene Sorten und Größen, Packung

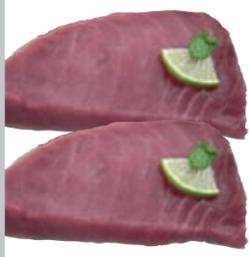
8.65



CHF 0,72 ohne MwSt. 0,67

Haribo Goldbären oder Fruchtgummi verschiedene Sorten, z. B. Goldbären 200 g (100 g = € 0,30), Packung

-.59



CHF 3,64 ohne MwSt. 3,41

Frische Thunfisch Loins aus dem Leinenfang, 100 g

2.99



CHF 2,43 ohne MwSt. 2,27

Chiquita Bananen 1 kg

1.99



CHF 1,45 ohne MwSt. 1,22

Pril Handgeschirrspülmittel verschiedene Sorten, z. B. Original 900 ml (1 ltr. = € 1,32) Flasche

1.19



CHF 12,18 ohne MwSt. 10,23

Smirnoff Premium Vodka auch green Apple oder Lime 37,5% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 14,27)

9.99

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,2190*

Unser Angebot ist gültig von 26.09. bis 08.10.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de

Am Montag, 03.10.2011 bleiben unsere Märkte auf Grund des Feiertages geschlossen

Montag, 3. Oktober von 10.00 – 18.00 Uhr
Tour-Start 10.00 Uhr

12. Tour de Hieber in Binzen

Das Familienereignis:
+++ Enten-Regatta 1. Preis: Suzuki Swift vom Autohaus Böhler
+++ Fußballturnier Südbadischer Firmen-Pokal +++ Street-Basketball-Turnier +++ Water-Walking-Ball
+++ EDEKA-Show-Truck +++ E-Bike-Show-Truck +++ Ausstellung Autohaus Böhler +++ Nepomuk's Kinderwelt +++

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Losverkauf hier!

Teilnahme erst ab 18 Jahren möglich

Zu gewinnen gibt es:
1. Preis Suzuki Swift vom Autohaus Böhler für 1 Jahr inkl. Versicherung
2. Preis 1x 1.000,- Gutschein von Hieber
3. Preis 1x 500,- Gutschein von Hieber und viele weitere Preise

Preise für die Enten:
1 Ente = € 3.-
3 Enten = € 7.-
5 Enten = € 10.-

Entenregatta

... der Riesenspaß am Montag, 3. Oktober auf der Kander in Binzen!

Tun Sie etwas Gutes!
Die Enten werden an die Regen-Stiftung geschenkt.

Hieber's Frische Center

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

* Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag 01.10.11 garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

www.riehener-zeitung.ch



Jetzt ist genug!

Masseneinwanderung stoppen

- Damit wir weniger kriminelle und gewalttätige Ausländer in der Schweiz haben!
- Damit wir uns nicht fremd im eigenen Land fühlen müssen!
- Damit Ihre Kinder nicht die einzigen Schweizer in der Klasse sind!
- Damit unsere Sozialwerke nicht ruiniert werden!
- Damit Ihr Lohn nicht sinkt und Sie Ihre Stelle nicht verlieren!

Schweizer wählen SVP

Die Partei des Mittelstandes
SVP Schweiz www.svp-wahlen.ch

SPIELZEUG MUSEUM RIEHEN

DORF & REBBAU MUSEUM RIEHEN

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Basler Münster

Führung zu „Kabinetttücke 31: Das Basler Münster für die Kinder“ mit Bernhard Graf.
Sonntag, 2.10., 11.15 Uhr.

Mittwoch-Matinée „Das Basler Münster (nicht nur) für die Kinder“ mit Julia Nothelfer und Bernhard Graf.
Mittwoch, 5.10., 10.00-12.00 Uhr. Fr. 10.-.

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Das ABC des Erfolges ist Werbung

Gottesacker

Gemeinde Riehen

Auf den von der Gemeindegärtnerei unterhaltenen und bepflanzten Gräbern wird die

Sommeranpflanzung

ab 3. Oktober 2011 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile der Anpflanzung behalten möchten, werden gebeten, diese bis am 2. Oktober 2011 selber von den Gräbern abzuräumen. Die nach diesem Datum auf den Gräbern verbleibenden Pflanzen werden vom Friedhofpersonal im Rahmen des Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Herbstanpflanzung wird je nach Witterung ab 10. Oktober 2011 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen
Gottesacker Riehen 061 641 25 24

WIR GEBEN DEN WÄHRUNGSVORTEIL WEITER!

BIS FR. 12 000.- PREISVORTEIL!



Twingo
ab Fr. 12 100.-

Listenpreis ab Fr. 16 600.-
Prämie abzüglich Fr. 4 500.-
Nettopreis ab Fr. 12 100.-



Scenic
ab Fr. 21 300.-

Listenpreis ab Fr. 28 300.-
Prämie abzüglich Fr. 7 000.-
Nettopreis ab Fr. 21 300.-



Espace
ab Fr. 32 300.-

Listenpreis ab Fr. 44 300.-
Prämie abzüglich Fr. 12 000.-
Nettopreis ab Fr. 32 300.-

JETZT EIN AUTO IN DER SCHWEIZ KAUFEN!
Unsern Stück günstiger

RENAULT BASEL – KEIGEL BASEL AG
Hochstr. 48, 4053 Basel, Tel. 061 565 11 11

GOTTHELF-GARAGE MADÖRIN & PELLMONT AG
Wanderstr. 63, 4054 Basel, Tel. 061 308 90 40

www.renault.ch

Abgabe gültig für Privatkunden auf gekennzeichneten Fahrzeugen bis 30.09.11. Abgebildete Modelle (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Twingo Miss Sixty® 1.2 75, 1149 cm³, 3-türig, Treibstoffverbrauch 5,1 l/100 km, CO₂-Emissionen 119 g/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Fr. 19 900.- abzüglich Prämie (Rabatt Fr. 2000.- abzüglich Lagerabbauprämie Fr. 500.- abzüglich Euro-Bonus Fr. 2000.-) = Fr. 15 400.-; Scenic Privilege dCi 150, 1995 cm³, 5-türig, Treibstoffverbrauch 7 l/100 km, CO₂-Emissionen 184 g/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Fr. 41 400.- abzüglich Prämie (Rabatt Fr. 2000.- abzüglich Lagerabbauprämie Fr. 3000.- abzüglich Euro-Bonus Fr. 2000.-) = Fr. 34 400.-; Grand Espace Initiale dCi 175, 1995 cm³, 5-türig, Treibstoffverbrauch 7,2 l/100 km, CO₂-Emissionen 189 g/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Fr. 59 200.- abzüglich Prämie (Rabatt Fr. 6000.- abzüglich Lagerabbauprämie Fr. 4000.- abzüglich Euro-Bonus Fr. 2000.-) = Fr. 47 200.-. Alle Angaben ohne Gewähr.

